Oktober / November 2019 5/2019

Turnverein 1848 Erlangen e.V.



Markus Bauer
Erster BFD-Mitarbeiter im TV 1848



Franziska Beck
Sportlehrerin im TV 1848



Claudia Heindl + Wilfried Zerrahn
AK-Sieger Challenge Roth

Kristin Liepold – Siegerin im Mitteltriathlon



Sport Freizeit Gesundheit

Erlangens ältester und größter Sportverein

Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Reinhold Preißler
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Dr. Birgit Marenbach, Ruth Wangemann.
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler
Beiräte:	Helmut Arnold, Fritz Löhr

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen — T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	g.beierlorzer@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059
Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz	kurse@tv48-erlangen.de	T: 9338058
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		
Internet	www.tv48-erlangen.de		

Bankkonten			
	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach — T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KiSS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		
Vision-Leitung	Manuela Appold	m.appold@tv48-erlangen.de	

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Boxen	Maximilian Lutze, Sieglitzhofer Str. 34, 91054 Erlangen	T: 0151 11834444
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrünnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Markus Bauer, E-Mail: jugend-fussball@tv48-erlangen.de	T: 0171 8360918
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Heiko Koch, Gustav-Hauser-Str. 9, 91054 Erlangen	T.: 0171 3053666
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnel, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Heinrich-Kirchner-Str. 26, 91056 Erlangen	T: 0176 20389822
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringen	Max Strampfer, Hannberger Weg 15, 91091 Großenseebach	Tel. 09135-3027
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyne Gursch-Pieldner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T. 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Pommernstr. 14 C, 91052 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Katharina Kern, Henkestr. 80, 91052 Erlangen	k.kern@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a , 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

TVlerin Kristin Liepold überquert freudig mit ihrer kleinen Tochter Mira im Arm als Siegerin der Mitteldistanz die Ziellinie. Kristin, bekannt noch unter ihrem Mädchennamen Möller, testete nach der Babypause ihre aktuelle Form für die diesjährige Ironman-WM auf Hawaii.
Da das Schwimmen Kristin nicht besonders liegt, entstieg sie als Dritte dem Kanal, holte jedoch beim Radfahren auf und lief allen davon. Mit einem Vorsprung von über 25 Min. kam sie nach 4:11:01 Std. ins Ziel.

T.: Burkhard Große
F.: Krista Mikk

Inhalt

Abgabeschluss
für Texte und Fotos zur Ausgabe Dezember 2019 / Januar 2020 der TV-Vereinszeitung
Montag, 02.11.2019

Impressum

Herausgeber und Verleger
Turnverein 1848 Erlangen e.V.
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen

Redaktion
Petra Scholz
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de
Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung
Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout
Rainer Krugmann
Fürther Straße 3
91058 Erlangen
Tel 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation
Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck
Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500

Auflage
3.500 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Editorial: Investitionen in Sportstätten und Angebot 4
Unsere Inserenten 5
Gönner und Spender 5
Bekanntmachungen + Berichte: Vier neue MitarbeiterInnen; Stiftungsfest und Sportlerehrung; Vom Bolzplatz zum Parkplatz; Online-Abstimmung über Publikumspreis; Erster Bufdi; Stellenangebot 5
TV-Vital: Starker Beckenboden; Auftritte der Vision Hunters 8
48er Senioren: Moderne Schmerzmedizin im Alter 10
Herzsport: Die Rennsteigfahrer 11
Judo: Gespräch mit Heiko Koch; Bayernliga; Grillabend; René de Smet Pokal; Judo & more; Judo World Family 13
Karate: Lehrgang mit Dr. Frank Hörner 19
Kegeln: Kreisklasse Nord: Aufstieg Männer 21
Leichtathletik: Abschluss der Sommersaison 22
Ringen: Alt-Herren-Ringer-Fahrt 24
Tennis: Medenspiele; FOP-Runde; Beachtennismeisterschaften 25
Triathlon: Liga-Wettkämpfe; PUMA Herzoman; Challenge Roth; BTV-Nachwuchs-Cup; 30. M-net Erlanger Triathlon 27
Wandern und Wintersport: Bergwandern in Berwang-Rinnen ... 33

Investitionen in Sportstätten und Angebote

Editorial



Liebe Mitglieder,

die Hallensaison ist bereits in vollem Gange und wir hoffen, Sie haben das für Sie richtige Sportangebot gefunden und fühlen sich dort gut aufgehoben und betreut. Damit dies so bleibt, investiert der TV 1848 auch weiterhin intensiv in seine Sportstätten. Auch die Entwicklung des Sportangebots und die sportliche Betreuung v.a. im Kinder- und Jugendbereich liegt uns am Herzen, so dass wir uns hier personell verstärkt haben. Auch die intensivierte Betreuung der traditionellen Fachbereiche steht auf unserer Agenda und wurde bereits in Abstimmung des Vorstands mit der sportlichen Leitung auf den Weg gebracht.

Entwicklung Sportstätten

Mit Erscheinen dieser Ausgabe sollten sämtliche für heuer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen sein. Leider konnten Kühlung und Klimatisierung im TV-Vital für diesen Sommer etwas zu spät für die diesjährigen Hitzephasen installiert werden. Die Beachtung der Förderrichtlinien und VOB-Vergabe-Vorschriften sorgten – neben der überhitzten Baukonjunktur – für die späte Fertigstellung der Installation zum Ende dieses Sommers. Rechtzeitig zum Start der Herbst- bzw. Hallensaison wurde die Umstellung der Beleuchtung auf LED fertiggestellt. Das neue Flutlicht A-Platz Kosbacher Weg sowie die Hallen- und Gebäudebeleuchtungen von Jahnhalle und Kosbacher Weg sollten neben besserer Raumausleuchtung v.a. eine erhebliche Einsparung beim Stromverbrauch und somit eine Senkung von CO_2-Emissionen mit sich bringen. Aufgrund umfangreicher Förderung von Bund, Land / BLSV und Stadt Erlangen wird sich diese Investition in den Klimaschutz in kurzer Zeit amortisiert haben.

Entwicklung Sportangebote

Mit der stagnierenden Mitgliederentwicklung in den Abteilungen und Fachbereichen der letzten Jahre kann der Vorstand auf Dauer nicht zufrieden sein. Wir haben dazu zahlreiche Auswertungen und Analysen erstellt und daraus Konzepte abgeleitet, wie dieser Stillstand aufgebrochen werden kann. Eine Ergänzung um bislang fehlende Angebote, eine intensivere Betreuung unserer traditionellen Fachbereiche und die Ausweitung erfolgreicher Angebotsformate sollten neuen Schwung in unser Sportangebot und damit auch in die Mitgliederentwicklung bringen. Über zusätzliches Engagement – sowohl durch neue Mitarbeiter als auch über stärkere Einbindung bewährter Mitarbeitern in Teil-Verantwortung - wollen wir wieder stärkeren Zuspruch bei Interessenten und Mitglieder erreichen. Erlangen mit seiner sehr sportaffinen Bevölkerung bietet uns als Verein große Chancen, wir sollten sie wieder stärker nutzen.
Kommen Sie bewegt und gesund in den Herbst – regelmäßiges Sporttreiben und die Gemeinschaft im Verein sind dazu der beste Wegbereiter.

Ihr Jörg Bergner

KiSS Kinder Sportschule



Gönner und Spender

Stiftung TV 1848

Hermann Gumbmann EM

Verein TV 1848

Heinz Gumbmann EM
Jörg und Ilse Haendle
Road Training Academy GmbH
Max und Justine Elsner Stiftung
Part-2 GmbH Thomas Rieht
Wassermann Floristik
Kretzmann GmbH
Plan & Vision – Institut für Gebäude-energetik – Sonnenhaus GmbH
Heiko Koch
Raphael Andreas Hulswitt
Evelyn Schenk
Edmund Gremer EM
Guiseppe Fiamma Pizzeria Isola Verde

Ein herzliches Dankeschön

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	32
Beer Energien	15
Berlacher Autohaus	30
Eisert Sportfachgeschäft	21
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	9
Erlanger Stadtwerke	18
Gessner Bodenbeläge	10
Hummelmann Rechtsanwälte	16
Igel Apotheke	20
Kiwami	30
Kreiner Bauunternehmen	21
Krugmann Werbeagentur	16
Lerchen-/Föhrenapotheke	33
M.net	31
Mayer Malerfachbetrieb	31
Nitschdruck	25
OBI	36
Puma	27
Roos Osteopathie	17
Rusin Grabmale	27
Schmid Steuerberater	12
Sparkasse Immobilien	13
Tucher Brauerei	10
Universitätsklinikum Erlangen	9
Utzmann Beerdigungsinstitut	23
UVEX Sportausrüster	29
Vorndran Sanitärinstallation	34
Vorrath Gruppe	22
VR-Bank EHH	29
Wassermann Floristik	4
Weingarten PC-Service	35
Würth Industrieservice	32

Drei neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor



Willkommen im Team des TV 1848 Erlangen: v.l. Franzi, Hanna und Tanisha. F.: J. B

Hallo liebe TV-Mitglieder,
mein Name ist Franziska Beck und ich bin 24 Jahre alt. Ab dem 1. September 2019 bin ich als Sportlehrerin beim TV 48 tätig. Zuvor habe ich mein Masterstudium in Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Bewegung im Kindes- und Jugendalter in Karlsruhe abgeschlossen und während dieser Zeit bereits als Übungsleiterin im Kindersportbereich bei einem ortsansässigen Verein gearbeitet. Nach meinem Studium hat es mich wieder Richtung Heimat verschlagen und ich freue mich, nun hier im Verein meine Leidenschaft zum Beruf machen zu können. Mein Tätigkeitsbereich liegt im Aufbau und der Weiterentwicklung sportlicher Angebote, vor allem im Kinder- und Jugendsportbereich. Darüber hinaus werde ich als Sportlehrerin in der KiSS aktiv sein und freue mich darauf, mich in der Praxis mit den Kids gemeinsam zu bewegen. Ich selbst mache super gerne Sport, spiele Volleyball und schwimme im Verein. Ansonsten bin ich für alles zu begeistern und probiere gerne neue Sportarten und Trends aus. Jetzt freue ich mich, während meiner Zeit beim TV 48 Erlangen mein Wissen einbringen und mich in vielseitigen Bereichen weiterentwickeln zu können.
Eure Franzi

TV Vision Vital
Kinder- und Jugendtanzstudio

Hallo liebe TV-Mitglieder,
mein Name ist Hanna Liedloff. Ich habe im Juni 2019 meine Schule mit dem Mittleren Schulabschluss abgeschlossen. Daraufhin habe ich mich dazu entschieden, ein FSJ beim TV 1848 zu machen, da ich gerne wissen möchte, was hinter einem Verein und einer Sportstunde steht und was alles dazu gehört. Vielleicht kennen mich manche von Euch schon aus KiSS oder Febelino, da ich dort die letzten zwei Jahre als Helfer im Einsatz war. Selber tanze ich Garde und mache Cheerleading und sonst generell Sport, den man mit anderen Menschen zusammen machen kann. Ich erhoffe mir von dem einen Jahr im TV 48, dass ich viel von und mit den Kindern lernen kann und wir immer lustige Sachen erleben können.
Eure Hanna

Hallo liebe TV-Mitglieder,
ich heiße Tanisha Weekes und bin 25 Jahre alt. Seit dem 01.09.2019 gehöre ich zum Team des TV 1848 Erlangen und bin dort als Übungsleiterin tätig. Hauptsächlich bin ich für Febelino (Ferienbetreuung) und die Organisation von Kindergeburtstagen zuständig und kann es kaum erwarten, mich in diesen Bereichen weiterzubilden und Erfahrungen zu sammeln. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit dem TVE und bedanke mich dafür, dass mir die Möglichkeit gegeben wird, mit dem Verein zu wachsen.
Eure Tanisha

Hochzeitsfeier Nr. 2

Nachdem sich Christoph Hübner und seine Nina bereits am 02. Juni 2018 das „standesamtliche“ Ja-Wort gegeben haben, folgte nun am 01. Juni 2019 die kirchliche Trauung in der Kirche St. Heinrich in Alterlangen.
Selbstverständlich waren Max, Corinna, Daniela und Uschi von der Jugendleitung vor Ort, um vor der Kirche Spalier zu stehen.

U.M. F.: privat



Stiftungsfest mit Sportlerehrung in der Jahnhalle

am Sonntag, den 08.12.2019, um 14.30 Uhr

beginnt das 171. Stiftungsfest in der Jahnhalle. Aus diesem Anlass werden wir TV-Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit und für besondere Verdienste ehren. Im Anschluss daran werden unsere SportlerInnen für ihre Erfolge ausgezeichnet. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des TV 1848 Erlangen herzlich ein.

Der Vorstand

TV 1848 Erlangen e.V. sucht zur Verstärkung seines Reinigungsteams eine Reinigungsfachkraft

Der Turnverein 1848 Erlangen e.V. ist mit über 6.500 Mitglieder, vier vereinseigenen Sportanlagen und über 400 Sportstunden Erlangens größter Sportverein.
Für unsere Sportstätten und Büroräume im Stadtwesten suchen wir zur Verstärkung unseres Reinigungsteams zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) als Nebenjob, Teilzeit oder in Festanstellung.

Ihre Aufgaben:

- Regelmäßige Unterhaltsreinigung, fachgerechte Abfallentsorgung
- Überwachung des Reinigungs- und Verbrauchsmittelbestandes
- Sorgfältige Erledigung aller anfallenden Aufgaben in Ihrem Tätigkeitsgebiet

Ihr Profil:

- Selbstständige, termingerechte und zuverlässige Arbeitsweise
- Großes Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Engagement
- Erste Erfahrungen in der Gebäudereinigung
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Gutes Betriebsklima
- Interessantes Arbeitsumfeld
- Attraktive Vergütung
- Qualifizierte und individuelle Betreuung
- Kostenfreie Bereitstellung Ihrer persönlichen Schutzausrüstung

Bewerbung per Mail an: bewerbung@tv48-erlangen.de

Vom Bolzplatz zum Parkplatz

Der Mangel an geeigneten Parkmöglichkeiten für die Teilnehmer des Erlanger Triathlons ließ die Organisatoren in diesem Jahr erstmals zu spektakulären Maßnahmen greifen.
So wurde kurzerhand der Sandplatz am Kosbacher Weg zur Stellfläche umfunktioniert. Natürlich alles mit dem Segen der zuständigen Behörden.
Hintergrund: Durch die Baumaßnahmen am Albert-Schweizer-Gymnasium fehlten plötzlich viele wichtige Parkplätze. So konnten immerhin mehr als 150 zusätzliche Stellplätze in nächster Nähe zum Stadion geschaffen werden.
Für die Markierungsarbeiten wurde Kreide verwendet, wie sie auch für die Linien des Fußballfeldes benutzt wird. Das Fazit nach der Veranstaltung fiel zu hundert Prozent positiv aus. Die neuen Stellflächen wurden durchwegs gelobt. Auch der Einsatz von freiwilligen Helfern als Einweiser hat sich bewährt, sie sorgten für eine reibungslose An- und Abfahrt.

Uwe Straub



Online-Abstimmung über Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises

Der TV 1848 Erlangen ist im Rennen um den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises 2019. Vom 12. September bis 24. Oktober kann unter www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für unseren Turnverein abgestimmt werden.

Chance auf bis zu 10.000 Euro Preisgeld

Der Turnverein geht gleich mit zwei Projekten ins Rennen. Nominiert als Sieger des „Stern des Sports 2018" geht der TV 1848 mit dem Projekt „Rollatorsport für Hochaltrige und Gehandicapte" an den Start und als Sieger beim „Sportpreis Mittelfranken" die Abteilung Judo mit dem Angebot „Familientraining Judo".

Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die ersten 50 Erstplatzierten der Abstimmung gewinnen außerdem die Teilnahme an einem gemeinsamen Weiterbildungsseminar zu Öffentlichkeitsarbeit und gutem Projektmanagement in Berlin.

Bundesweit renommierte Auszeichnung

Der Einsatz der Projektverantwortlichen erfährt durch die Nominierung eine weitere hochrangige Anerkennung. Für den Dachpreis Deutscher Engagementpreis können ausschließlich die Preisträgerinnen und Preisträger anderer Preise, die freiwilliges Engagement in Deutschland auszeichnen, nominiert werden. In diesem Jahr wurden die bundesweit 617 Nominierten von 210 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement vorgeschlagen. Neben dem Votum der Bürgerinnen und Bürger über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis entscheidet eine hochkarätige Fachjury über die Preisträgerinnen und Preisträger in den mit 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien „Chancen schaffen", „Leben bewahren", „Generationen verbinden", „Grenzen überwinden" und „Demokratie stärken". Bekannt gegeben werden die Gewinnerinnen und Gewinner aller sechs Preise bei einer festlichen Preisverleihung am 5. Dezember in Berlin.

Hintergrund: Der Deutsche Engagementpreis

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Er würdigt das freiwillige Engagement von Menschen in unserem Land und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Ziel ist es, die Anerkennungskultur in Deutschland zu stärken und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Verbänden der Zivilgesellschaft in Deutschland. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.



Erster „Bufdi" in der Vereinsgeschichte

Verstärkung im Turnverein 1848 Erlangen



Am ersten 1. Oktober tritt Markus Bauer seinen Dienst als „Bufdi" (Bundesfreiwilligendienst) im Verein an. Künftig wird Markus neben Tätigkeiten in der Verwaltung auch als Übungsleiter und Helfer im Kinderturnen, der KiSS und bei den Freizeitsportangeboten eingesetzt.

Markus legt bei seinem Arbeitgeber eine Pause ein und wird im TV seiner Leidenschaft für den Sport nachgehen. Als Leiter der Jugendfußball-Abteilung, Trainer der A-Jugend und Assistenztrainer bei den Herren ist er im Verein kein Unbekannter mehr.

Über das ehrenamtliche Engagement hinaus steht Markus dem Verein nun 39 Stunden pro Woche zur Verfügung. Für seine bevorstehenden Aufgaben ist er dank seiner Trainerausbildung bereits bestens gewappnet. Zudem wird es während der Zeit im Turnverein eine pädagogische Begleitung durch die Zentralstelle geben. Diese hat zum einen das Ziel, Freiwillige auf ihren Einsatz vorzubereiten. Sie bietet ihnen aber auch die Gelegenheit, außerhalb der praktischen Arbeit in der Einsatzstelle einmal innezuhalten, um Eindrücke mit anderen Freiwilligen auszutauschen und Erfahrungen aufzuarbeiten.

Der Einsatz eines Bufdis ist ein absolutes Novum in der Vereinsgeschichte und ein spannendes Projekt für das gerade angelaufene Sportjahr. In seiner Doppelfunktion als Mitarbeiter des Vereins und ehrenamtlicher Funktionär in der Fußballabteilung wird Markus in gewisser Weise auch eine Art Schnittstelle für den Austausch zwischen Verein und Abteilung sein.

„Wir freuen uns, dass sich Markus bei uns im Verein engagieren will und wünschen ihm viele tolle Erfahrungen und natürlich viel Spaß bei der Arbeit im Turnverein", so Johannes Baßfeld, stellvertretender Vorsitzender des TV 1848 Erlangen.

T./F.: JoBa



TVE 1848

FITNESS, GESUNDHEIT & WELLNESS – LERNEN SIE UNS KENNEN!
Ihr Fitness- und Gesundheitsstudio mit einzigartiger Lage und Atmosphäre in Erlangen!

TV-Vital I Dompropststr. 2 B I 91056 Erlangen I www.tv48-vital.de I 09131 - 480817

Lebe - Liebe - Lache … … mit einem starken Beckenboden

Für Menschen, deren Beckenboden aus dem Gleichgewicht geraten ist, kann dieses Motto sehr eingeschränkt und limitiert sein.
Ein Leben, das sich durch die hektische Suche nach der nächsten sauberen Toilette prägt.
Liebe, die unter unangenehmen Schmerzen und immer mehr schwindender Lust leidet.
Lachen, das mit der ständigen Angst einher geht, eine nasse Unterhose zu bekommen.
Das sind einige der vielen Symptome, die durch eine Fehlfunktion des Beckenbodens auftreten können und das Leben maßgeblich beeinflussen.
Aber so groß wie die Variationen der Dysfunktionen sind auch die Möglichkeiten der Therapie und Eigenhilfe.
Um diese breit gefächerten Möglichkeiten aufzuzeigen und das Thema aus seiner Tabuzone zu bringen, findet am 23.10.19 um 15 Uhr im TV-Vital ein Vortrag mit Prof. Dr. med. Goebell der Uni Erlangen, C. Ulbricht und S. Kistmacher, Physiotherapeuten, zur Beckenboden-Gesundheit statt.
Das TV-Vital bietet ein besonders attraktives Angebot für Neumitglieder, die von den speziell hierfür ausgebildeten Trainern betreut werden!

Schritt für Schritt zur stabilen Mitte: Kommen Sie mit!!





TVE 1848

WILLKOMMEN IM TV-VITAL – NUTZEN SIE UNSER ANGEBOT.
Ihr Fitness- und Gesundheitsstudio mit einzigartiger Lage und Atmosphäre in Erlangen!

TV-Vital I Dompropststr. 2 B I 91056 Erlangen I www.tv48-vital.de I 09131 - 480817

Ein Wochenende, zwei Auftritte, elf TänzerInnen und viele begeisterte Zuschauer

Am letzten Juni-Wochenende hatte unsere Hip-Hop-Gruppe "Vision Hunters" gleich zweimal die Möglichkeit, ihre Tanzshow in Erlangen zu präsentieren.

Am Samstag überraschten die TänzerInnen unter der Leitung ihres Tanztrainers Gzim Jefkaj zahlreiche Zuschauer beim Shopping in den Erlangen Arcaden. Als die Hip-Hop-Musik durch das Einkaufscenter drang, blieben immer mehr Leute stehen, um die coolen Moves der TänzerInnen zu bewundern. Mit ihren leuchtend mintgrünen Pullovern, die Tanztrainer Gzim entworfen und der TV 48 gesponsert hatte, zogen die TänzerInnen alle Blicke auf sich. Für ihre mitreißende und gekonnt vorgeführte Tanzchoreographie ernteten die zehn Tänzerinnen und ihr Tanzcoach schließlich viel Applaus.

Am Sonntag durften die Tänzerinnen im Alter von 13-18 Jahren ihre anspruchsvolle Tanzshow dann auch noch beim Bürgerfest im Erlanger Schlossgarten vorführen. Open Air vor einer malerischen Kulisse und die große Tanzfläche nutzten die "Vision Hunters", um ihrem Publikum bei hochsommerlichen Temperaturen von 35° C noch weiter einzuheizen. Für diese sportliche Leistung wurden die TänzerInnen anschließend mit viel Beifall und einem Eis belohnt.

Manuela Appold



Unsere Hip-Hop-Gruppe Vision Hunters. *F.: M.A.*

ERLANGEN ARCADEN



Moderne Schmerzmedizin im Alter – was gibt es Neues?



Der renommierte, mehrfach ausgezeichnete Anästhesist und Diplomsoziologe, ehemalige geschäftsführende Oberarzt des interdisziplinären Schmerzzentrums des Universitätsklinikums Erlangen Dr. Reinhard Sittl wird am 12. November in den oberen Räumen der Jahnhalle zum Thema Moderne Schmerzmedizin im Alter - was gibt es Neues? referieren.

Zu Beginn möchte uns Herr Dr. Sittl etwas zur Häufigkeit von chronischen Schmerzen bei Senioren berichten, dann die häufigsten Schmerzbilder darstellen. Im weiteren Verlauf wird er auf die Möglichkeiten der modernen Schmerzmedizin hinweisen und Tipps geben, was man als Patient selber machen kann. Hierbei wird die medizinische Trainingstherapie im Fokus stehen.

Termin: 12.November
Beginn: 15.30 Uhr, Einlass: ab 15:15 Uhr
Infos: Dr. Reinhard Sittl

Weitere Quellen: www.fau.de/2013/03/news/leute/dr-reinhard-sittl-erhalt-schmerz-preis-2013/

T.: Susi Bergner
F.: Dr. Reinhard Sittl



Abgabeschluss
für Texte und Fotos zur Ausgabe Dezember 2019 / Januar 2020 der TV-Vereinszeitung
Montag, 02.11.2019



Die Rennsteigfahrer

Es ist wieder so weit: Nach einem Jahr Pause machen sich zum neunten Mal 21 Sportsfreunde aus Bettinas Gymnastikgruppen wieder auf den Weg zur so beliebten Wanderwoche vom 7. bis 14. Juli 2019. Diesmal fahren wir wieder wie vor acht Jahren zum Berggasthof Tanzbuche am Rennsteig oberhalb von Friedrichroda. Die Hälfte der Wanderer ist bereits 80 Jahre und drüber, mancher geht am Stock. Aber Bettina und Burkhard haben wie immer alles bestens so vorbereitet, dass jeder mitkommt. Am Sonntag, den 7. Juli, treffen wir uns zum Abendessen in der Tanzbuche und müssen gleich zwei unvorhergesehene Schwierigkeiten meistern. Den Saal für gemeinsames Abendessen und den Aufenthalt bekommen wir trotz Personalknappheit und die auf ein Jahr gesperrte Straße nach Friedrichroda (5 km) verlangt den Autofahrern mit meist über 30 km Umleitungen in der nächsten Woche einiges ab.

Der Sonntagabend vergeht bei lebhaften Gesprächen und Lesen und Bearbeiten des Büchenbacher Intelligenzblattes mit den eingehenden Ausführungen zu unserem Programm und den vielen Rätsel- und Knobelseiten.



Die eifrigen Wandersleut': vorne v.l.: Ingrid Kierchner, Ellen Braeske, Veronika und Alfons Jezussek; hinten v.l.: Irmgard Müller, Ivona Izydorczyk, Fea van Creveld, Marianne Messerer-Eichner und Adelheid Krüger bei einem Zwischenstopp.
F.: Günter Wedel

Montag: Die Wandergruppe, immerhin 15 Personen, macht sich auf den Weg durchs Schauertal hinab – auch steil – nach Tabarz. An der Struwwelpeter-Märchenwiese treffen wir die Autofahrer und rasten in einem kleinen Café. Mit der Straßenbahn fahren wir weiter nach Reinhardsbrunn, einem Jagdschloss der Herzöge von Sachsen-Coburg-Gotha, das auf einem alten Benediktinerkloster (der Grablege der Landgrafen von Thüringen) erbaut wurde. Wir werden fachkundig durch den wunderschönen Park geführt. Das Schloss ruht verfallend vor sich hin. Sechs tapfere Wanderer steigen wieder hoch zum Rennsteig, alle anderen erreichen die Tanzbuche im Auto.



v.l. Ivona Izydorczyk, Alfons Jezussek, Marianne Seka, Irmgard Müller, Uschi Wedel (verdeckt), Ingrid Kierchner, Bärbel Bregulla, Burkhard Große, Utz Kierchner, Manfred Keste, Rainer Otto, Marianne Messerer-Eichner, Ellen Braeske, Adelheid Krüger und Bettina Große stehen vor dem Denkmal des jungen Bachs, während Irmgard das Arnstädter Rathaus erläutert. *F.: Günter Wedel*

Dienstag: Am Nachmittag ist die Besichtigung des Erlebnisbergwerks in Merkers an der Werra angesagt. Eine Gruppe schaut sich vorher in Bad Salzungen die Solewelt mit der Jugendstil-Fachwerk-Saline an. Aber das Bergwerk ist eine Wucht! In 600 bis 800 m Tiefe rasen wir auf offenen LKWs durch die Welt des weißen Goldes (Kali), nicht jedermanns Spaß. Wir halten im Museumsteil, dann in den Räumen, in denen die Nazis im Frühjahr 1945 das Gold und die Devisen des Deutschen Reiches versteckt hatten, dazu viele Kunstschätze aus Berliner Museen. Am eindrucksvollsten ist eine Kristallkammer aus Steinsalzkristallen mit bis zu einem Meter Kantenlänge.

Mittwoch: Heute wird wieder gewandert, die Gruppe ist etwas kleiner. Diesmal geht es durch das „Kühle Tal"(auf hochalpinem Steig) nach Friedrichroda, wo wir uns mit den Autofahrern im Waldschlösschen zur Jause treffen. Am Nachmittag besichtigen wir eine kleine Privatbrauerei. der vigilante (sprich vischilante = wachsam/schlau) Erbauer, ein ehemaliger Bauingenieur, braut in zwei kleinen Räumen alle 14 Tage 1000 Liter Schackobräu, das naturtrüb, malzig und süffig gleich am Ort von den Anwohnern getrunken wird, so auch von uns. Wieder wandern sechs Tüchtige zum Rennsteig hoch, wo wie jeden Tag eine sehr gute warme Mahlzeit wartet.

Donnerstag: Heute werden wir durch

das wunderhübsche Fachwerkstädtchen Schmalkalden geführt, eine ehemalige Nebenresidenz der hessischen Landgrafen. Lebendig geht es in dem Hochschulort zu. Am Nachmittag besichtigen wir die VIBA Nougatwelt im Ort, eine Erlebnis–Confiserie, deren moderner Bau aus Glas und Beton einer riesigen Pralinenschachtel mit roter Schleife nachgebildet ist.

Freitag: Heute ist Arnstadttag. Auf der Fahrt dorthin halten wir im Jonastal. Dort wurden von November 1944 bis Anfang April 1945 25 Stollen (geplant als Führerhauptquartier) in die steilen Muschelkalkwände getrieben, und zwar von Tausenden KZ-Häftlingen, die aus dem Lager Buchenwald kamen und unter unmenschlichen Bedingungen die Arbeit verrichten mussten. Sie lebten in windigen Holzbaracken oder Zelten in Ohrdruf und Espenfeld bei Arnstadt. Anfang April 1945 wurden sie auf Todesmärschen Richtung Buchenwald getrieben. Einer davon kam durch mein Thüringer Heimatdorf. Und was ich sah, ließ mich mein Leben lang nicht los.

In Arnstadt beginnt eine kleine Stadtführung an und in der romanisch-gotischen Liebfrauenkirche, der Grablege der Schwarzburg-Rudolfstädter Fürsten. Die mittelalterliche Innenstadt ist schnell durchlaufen, und wir stärken uns in kleinen Cafés. In der Bachkirche hören wir zwar entsprechende Orgelmusik, die Erläuterungen geraten aber etwas daneben. Aber wir haben ja noch den „Milchhof" vor uns, ein Baudenkmal der klassischen Moderne, das gerade vor dem Verfall gerettet wird. Die Ausstellung „Weiß. Nullpunkt der moderne" muss nicht jedermanns Geschmack treffen, aber das Puppenspiel mit originalen Puppen des Bauhausprofessors Oskar Schlemmer und mit Klaviermusik von Hindemith ist beeindruckend. Es ist schon dunkel, als wir Umweggeplagte die Tanzbuche erreichen. Es beginnt zu regnen.



Warten auf den Einlass zur Führung von Schloss Reinhardsbrunn: v.l.: Bärbel Bregulla, Alfons Jezussek, Wiebke Schmielau, Ellen Braeske, Adelheid Krüger, Jochen Keppler, Ivona Izydorczyk, Veronika Jezussek und Fea van Creveld.

F: BuG

Samstag: Es regnet in Strömen. Wandern zum Inselsberg? Nein! Es ist wohl jeder froh, einen ruhigen Tag vor sich zu haben. Immerhin gibt es Schwimmbad, Sauna und sonstige Wellnessangebote. Eine kleine Gruppe macht sich nach Bad Liebenstein auf und besucht vorher den Ort, an dem Luther 1521 auf die Wartburg „entführt" wurde.

Und dann heißt es Abschied nehmen. Eine sehr schöne erholsame und erlebnisreiche Woche geht zu Ende. Unser Dank gilt den großartigen Organisatoren Bettina und Burkhard! Wir freuen uns aufs nächste Jahr! Das Ziel ist dann das Vogtland, Bettinas zweite Heimat.

IM / BuG

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN
TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

Im Gespräch mit Abteilungsleiter Heiko Koch

Nach der Übergabe der Abteilungsleitung durch Klaus Lohrer an Heiko Koch spricht die neu ernannte Medienbeauftragte Karolin Emilius mit dem Nachfolger:

K.E.: Hallo Heiko, Du warst elf Jahre stellvertretender Abteilungsleiter und bist nun seit dem 01.07.19 der erste Mann. Was ändert sich dadurch für Dich und die Judoabteilung?

H.K.: Für die einzelnen Mitglieder soll sich natürlich wenig ändern. Wir werden weiter breit aufgestellt bleiben. Besonders wichtig sind die Förderung des Nachwuchses und die Aufrechterhaltung unseres Wettkampfbetriebs mit Jugendliga, Bezirksliga, Landesliga, Bayern- und Bundesliga. Breitensport und Familienarbeit sehe ich als grundlegend an, auch hier werden wir unsere Aktivitäten ausbauen. Organisatorisch stehen wir jetzt vor einer Herkulesaufgabe, denn bisher hat unser Klaus alles erledigt. Die Aufgaben müssen jetzt auf viele Schultern verteilt werden.

K.E.: Von wem reden wir da?

H.K.: Es freut mich sehr, dass Familie Schwob, Sven Reß, Gerd Macholdt, Magnus Jessuzek, Hinnerk Hagenah, Steffen Eckstein, Christian Emilius und viele andere sich zur Verfügung stellen, um unsere Abteilung weiterzuführen. Wir werden gemeinsam Zuständigkeiten definieren, damit jeder sein Resort nach eigenen Vorstellungen unter Berücksichtigung des großen Ganzen führen kann. Wir alle sind dem TVE seit Jahrzehnten mit so viel Herzblut verbunden, dass nur etwas Gutes dabei herauskommen kann.

K.E.: Wie lange machst Du eigentlich schon Judo und wie bist Du zu dieser Sportart gekommen?

H.K.: Seit 43 Jahren. Ein ehemaliger Kollege meines Vaters, Peter Brehm, der immer noch Mitglied unserer Abteilung ist, hat empfohlen, den kleinen Zwerg, der einfach keine Sekunde stillsitzen konnte, zu Klaus zu schicken und hier bin ich noch heute.
Wie war das denn eigentlich bei Dir Karolin? Mitglied bist Du doch schon seit vielen Jahren.

K.E.: Ja, seit 2005. Mein Mann Christian hat als Jugendlicher mit Judo begonnen und als unsere drei Kinder selbst Sport machen wollten, überzeugten wir sie vom Judo wegen der Vielseitigkeit, wie Fallen lernen, Selbstverteidigung und vor allem wegen der Judowerte. Beim Zuschauen bekam ich bald Lust, auch mitzumachen. Dieses Jahr nahm ich zum ersten Mal an der deutschen Kata-Meisterschaft teil, obwohl ich nie daran gedacht hatte, mich im Judo mit anderen zu messen.

H. K.: Schön, dass Du bei uns bist Karolin, die Medienarbeit ist meines Erachtens ein Schlüsselressort. Gute Pressearbeit hilft uns sicher auch zukünftig, neue Mitglieder zu gewinnen. Gerade im Kinder- und Jugendbereich müssen wir viel aktiver werden, hier gehen die Mitgliedszahlen in fast allen Sportvereinen zurück. Dies werden wir zumindest für unsere Abteilung ändern. Langfristig wünsche ich mir einen hauptberuflichen Trainer für diesen Bereich. Ich persönlich sehe Judo nicht nur als Sport, sondern auch als gute Möglichkeit, die von Dir angesprochenen Judowerte Ernsthaftigkeit, Bescheidenheit, Mut, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Selbstbeherrschung, Wertschätzung, Höflichkeit und Respekt an junge Sportlerinnen und Sportler weiterzugeben.

T.: Karolin Emilius und Heiko Koch



Bayernliga

Mannschaft erkämpft sich Vizemeistertitel



Unsere neuen Vizemeister. F.: Nico Schiebold

Am letzten Kampftag der Bayernliga trafen sich alle 18 Mannschaften zum Abschluss in Abensberg, wo sechs bayerische Mannschaften, sowie jeweils sechs Mannschaften der Landesligen Süd und Nord um die Medaillenplätze kämpften.

In der Bayernliga kam es zum Finalkampf zwischen dem TV 1848 Erlangen und Lenggries. Erlangen würde ein Unentschieden genügen, wohingegen Lenggries einen Sieg benötigte, um Meister zu werden. In den beiden Landesligen Nord und Süd waren die Medaillenplätze noch offen. Im Süden erkämpfte sich SF Harteck München und im Norden der FC Rötz den Meistertitel. Folglich sind beide berechtigt, nächstes Jahr an dem eventuell stattfindenden Aufstiegskampf der Bayernliga teilzunehmen. In der Tabelle hatte der TV Lenggries einen Punkt weniger als wir. Die Lenggrieser gewannen alle ihre Begegnungen, bis auf das Unentschieden gegen Aschaffenburg. Gespickt mit etlichen Bundesligakämpfern aus München Großhadern, die letztes Jahr ihre Mannschaften zurückgezogen hatten, erwartete uns mit Lenggries neben der DJK Aschaffenburg der stärkste Gegner in der Bayernliga. Somit standen uns bereits im ersten Durchgang sieben Großhaderner Kämpfer gegenüber. Die Spannung war auf beiden Seiten sehr hoch, jeder wollte den Titel. Im Auftaktkampf holte Salim Kasabaki vom TVE bereits nach zwölf Sekunden den ersten Punkt und den schnellsten Ippon des Tages. Postwendend zog Lenggries wieder nach. Zur Pause stand es 5:5. Leider mussten wir uns aber letztendlich im zweiten Durchgang mit 3:7 geschlagen geben, da sicher erhoffte Punkte leider doch verloren gingen. Folglich bleibt uns nach der 8:12 Niederlage nur der bayerische Vizemeistertitel.

Zurückblickend auf die letzten Jahre, in denen wir stellenweise personelle Engpässe hatten sowie gegen den Abstieg kämpfen mussten, war diese Saison in unserem 50. Jubiläumsjahr atemberaubend. Die Mannschaft wuchs noch enger zusammen und zog an einem gemeinsamen Strang. An dieser Stelle geht ein großer Dank an alle Kämpfer für ihr Vertrauen und ihr Engagement!

1. Durchgang: +90 kg Salim Kasabaki – Philipp Hüppe 10:0, Volker Hummel – Benedikt Hort 0:10, -90 kg Vinzenz Dotzler – Jakob Hartmann 10:0, Elias Frank – Sebastian Freytag 0:10, -66 kg Eugen Khait – Patrick Malik 10:0, Komal Abbas – Kevin Malik 0:10, -81 kg David Lim – Eric Rahn 10:0, Jesse Berr – Mohamed Schwäbisch 0:10, -73 kg Dominic Wurzer – Alexander Bauhofer 0:10, Yannick Himmelspach – Nicolai Bittmann 7:0. Zwischenstand 5:5 (UBP 47:50).

2. Durchgang: +90 kg Volker Hummel – Philipp Hüppe 0:7, Murtazo Aminov – Benedikt Hort 0:10, -90 kg Elias Frank – Jakob Hartmann 10:0, Vinzenz Dotzler – Sebastian Freytag 0:10, -66 kg Alexander Pfennig – Patrick Malik 10:0, Eugen Khait – Kevin Malik 10:0, -81 kg Yannick Himmelspach – Leonhard Wodnitzki 0:7, David Lim – Alexander Sälzer 10:0, -73 kg Jawid Jauhari – Alexander Bauhofer 0:10, Dominic Wurzer – Nicolai Bittmann 0:10. Endstand: 8:12 (UBP 77:111).

Tabelle: 1. TV Lenggries 11:1; 2. TV 1848 Erlangen 10:2; 3. TSV Abensberg II 7:5; 4. DJK Aschaffenburg 7:5; 5. JT Höchberg/Eltmann 5:7; 6. TSV Peiting 2:10; 7. Kodokan München 0:12.

Sven Reß



Grillabend der Breitensportgruppe in Heiligenstadt

Am 04. Juli war es mal wieder so weit. Wir tauschten das Dojo gegen den Grillplatz in Heiligenstadt, wo wir uns ab 17.00 Uhr zu unserem alljährlichen Grillabend trafen. Wie jedes Jahr hatten wir ein üppiges, abwechslungsreiches und überaus leckeres Salat- und Dessertbüffet, zu dem alle etwas beitrugen. Einziger Wermutstropfen war, dass wir wegen der langen Trockenperiode kein Feuer entzünden konnten. Unserer Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Gemäß der Losung der Einladung wollten wir – passend zum 50-jährigen Bestehen der Judoabteilung

- mindestens 50 Leute versammeln
- mindestens 50 Bratwürste essen
- mindestens 50 Minuten gute Gespräche führen
- mindestens 50 Liter gute Getränke genießen
- möglichste viele Mitglieder versammeln, die 2019 ihren 50. Geburtstag feiern.



Der Grill wird vorbereitet – die Bratwürste warten! *F.: Heizo Takamatsu*

50 Leute waren wir nicht ganz, was wohl auch der Tatsache geschuldet war, dass sich die Ereignisse durch Kata-Meisterschaft, 50-Jahr-Feier und Grillabend innerhalb von nur einer Woche förmlich überschlugen.

Gut gegessen und getrunken haben wir aber ganz sicher und was das Wichtigste war: Wir haben viele gute Gespräche geführt. Es wurde geredet und gelacht und auch ein kleiner Chor hat sich spontan gebildet.

So war es, nicht nur musikalisch, ein sehr harmonischer Abend.

T.: Sandra Hübener



Saisonhighlight Bayernpokal

Kampf um den René de Smet Pokal

Endlich war es wieder so weit. Die Mannschaften der bayerischen Bezirke trafen sich zum Saisonabschluss im schwäbischen Memmingen, um ihre Besten zu ermitteln.
Am Samstag, den 21.07., traten sechs Mädchenmannschaften gegeneinander an. Die Mannschaft der Mittelfränkinnen wurde von Iris Raaber vom TV 48 Erlangen verstärkt. Iris konnte durch entscheidende Siege mit dazu beitragen, dass sich ihre Mannschaft am Ende des Turniers über den Vizemeistertitel im Bayernpokal freuen konnte. Wie im vergangenen Jahr ging das Finale knapp 10:9 gegen den Bezirk München verloren.
Sieben Jungenmannschaften, die aus 20 Kämpfern der Altersklassen U15, U18 und U21 bestanden, stritten am Sonntag um den René de Smet Pokal.
Mit Siegen über die Bezirke München, Unterfranken und die Heimmannschaft Schwaben standen die Mittelfranken wieder im Endkampf. Es kam zur Neuauflage des Finales aus dem Vorjahr zwischen den Mannschaften aus Mittelfranken und Oberbayern. In diesem Jahr behielten die Mittelfranken jedoch deutlich mit 15:5 die Oberhand.
Vom TV 48 Erlangen kämpften in der Mannschaft Timon Schlenk, Jan Eckstein, Timo Gößwein, Jonas Blanke, Christopher Haas, Stefan Schmeisser und Jawid Jauhari. Dank gilt den Bezirkstrainern Tatjana Schauer, Dominik Röder und vom TV 48 Erlangen Florian Schwob. *Steffen Eckstein*



Die Mittelfranken siegten im Endkampf um den René de Smet Pokal: oben: v.l.: Jawid Jauhari, Jan Eckstein, Timo Gößwein, Jonas Blanke und Florian Schwob; unten: v.l.: Iris Raaber, Stefan Schmeisser, Christopher Haas und Timon Schlenk.

F.: Steffen Eckstein



HUMMELMANN
VON PIERER
&
KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

□ **INGO BARTELT**
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT – SOZIALRECHT – EDV-RECHT

□ **PETER-AXEL HUMMELMANN**
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
EHE- UND FAMILIENRECHT

□ **PETER KONRAD**
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,
FACHANWALT FÜR ERBRECHT, MEDIATOR (DAA)
ERBRECHT – ARZTHAFTUNGSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT (MIT SCHADENSRECHT)

□ **FELIX VON PIERER**
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERKEHRSRECHT – STRAFRECHT - MPU

□ **MARK ACHILLES**
FACHANWALT FÜR MIET-U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT – BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)
NACHBARSCHAFTSRECHT

□ **UWE BARTELT**
RECHTSANWALT
VERKEHRSRECHT – VERWALTUNGSRECHT – ZIVILRECHT

Friedrichstr. 33, 91054 Erlangen
Tel. 09131/8867-0 Fax 09131/205646
Mobil RA Felix v. Pierer: 0172/8243064
Rechtsanwaelte@kanzlei-hummelmann.de
www.kanzlei-hummelmann.de

Judo & More
Trainingscamp in Lindow (Brandenburg)

Mit dem vereinseigenen Judo-Bus machten sich am Sonntag, den 28. Juli, fünf jugendliche Judokas mit ihrem Betreuer auf den Weg nach Brandenburg. Direkt nach der Ankunft in der Sportschule in Lindow um 17:00 Uhr startete das erste Training. Jeden Tag gab es zwei Judoeinheiten, einmal vor- und einmal nachmittags. Diese bestanden aus einer Stunde Technik und einer Stunde Randori-Training. Jeweils davor und danach gab es noch ein paar Übungen zur körperlichen Ertüchtigung, jeweils 100 Liegestütze, Sit ups, Kniebeugen und „Sally" (= Halteübung mit den gleichen Übungen). Außerdem wurden die Gruppen noch einmal nach Alter getrennt in ältere und jüngere SportlerInnen. In den judofreien Zeiten wurden diverse andere Aktivitäten angeboten, u.a. Schwimmen im See, Rudern, Beachvolleyball, Beachsoccer, Japanisch-Sprachkurs und Gesellschaftsspiele.

Mittwoch war ein judofreier Tag zur Erholung, an dem am Vormittag diverse Stationen abgearbeitet werden mussten. Hierfür wurden immer wieder verschiedene Teams gebildet, die möglichst schnell durch einen Hindernisparcour laufen mussten. Besonderen Spaß gab es mit dem „kackenden Fuchs". Hier wurde dem Teilnehmer ein Stift an den Gürtel gehängt und mit verbundenen Augen musste dieser Stift in eine Flasche bugsiert werden. Am Nachmittag wurde nochmal ein Sportprogramm angeboten, aus dem sich die jungen Sportler jeweils zwei Aktivitäten aussuchen durften (u.a. wurden Bogenschießen und ein Kletterturm von der Sportschule selbst angeboten).



Auf geht`s nach Brandenburg! v.l.: Nici Raaber, Timo Schlenk, Jonas Blanke, Franz He (Betreuer und Fahrer) Iris Raaber und Christopher Haas vor dem Judo-Bus. F.: Jochen Raaber

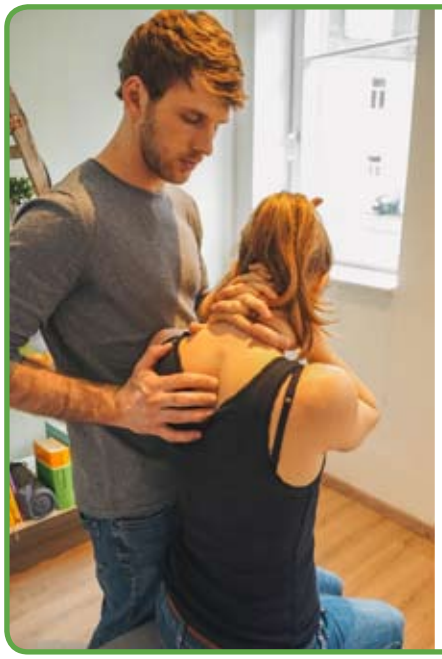
Christopher Haas hat sich leider am Donnerstag in der Vormittagseinheit beim Randori das Schlüsselbein gebrochen und fiel für den Rest des Trainingscamps aus.

Insgesamt hatten die Jugendlichen großen Spaß, konnten sich körperlich gut verausgaben und viel an Erfahrung gewinnen.

T: Franz He



Im Krankenhaus konnte Christopher schon wieder lachen. F.: Franz He



Osteopathische Behandlungen
für Säuglinge, Kinder, Erwachsene und Sportler

Ich freue mich auf Sie!

Roos
Osteopathie

Werner-von-Siemens-Straße 18 • 91052 Erlangen

09131 - 9080189
www.osteopathie-roos.de
kontakt@osteopathie-roos.de

Judo World Family



Die Teilnehmer der Judo World Family Aktion. *F.: Heizo Takamatsu*

Für alle, die von der Judo World Family zum ersten Mal hören: Franz Kofler, ein österreichischer Judoka, ist Gründer und Initiator des Projekts. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, in 10 Jahren bei 1000 Vereinen Training abzuhalten und dabei ca. 60.000 km mit dem Fahrrad zurück zu legen. Er sammelt dabei Botschaften in Büchern und plant diese dem Kodokan in Japan zu überbringen, natürlich mit dem Fahrrad.

Am 22.08. sollte Franz Kofler dann auf Einladung des Bezirksbreitensportbeauftragten Frank Christgau das Breitensporttraining in Erlangen übernehmen. Ironie des Schicksals - er konnte diesen Auftrag nicht ausführen, da er zwischenzeitlich die Landestrainerstelle in Luxemburg angetreten hat und mitten im Umzug steckt. Ob der Umzug mit dem Fahrrad vollzogen werden soll, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die Judoka vom TVE und einige Gäste waren aber trotzdem da, deshalb leitete Frank Christgau spontan ein kurzweiliges Training rund um den Themenkomplex Griffaufbau und Vorbereitung für O-Uchi-Gari, auch der Übergang zum Bodenkampf wurde behandelt. Einige Randori folgten und schließlich rundeten Nürnberger Bratwürste die Aktionen auf der Matte ab. So wurde es auch ohne österreichische Expertise eine gelungene Veranstaltung.

Vielen Dank an Frank, der trotz nicht auskurierter Verletzung ein gelungenes Programm aus dem Ärmel schüttelte.

Christian Emilius



Karatelehrgang mit Dr. Frank Hörner



Die Lehrgangsteilnehmer mit Dr. Frank Hörner und Fritz Löhr. *F.: Martina Ryssel*

Dieses Jahr richtete die Karateabteilung des TV 48 Erlangen am 06. und 07. Juli 2019 erneut einen Lehrgang mit Dr. Frank Hörner (7. DAN) aus. Neben den aktiven Teilnehmern aus weiten Teilen Frankens war dieses Mal auch die Erlanger Presse in die Sporthalle am Europakanal gereist, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Der Lehrgang wurde vom Mitglied des TV 48 Ehrenrats, Fritz Löhr, eröffnet. Er hob hervor, dass man bereits seit 50 Jahren in der Karateabteilung des TV 48 die fernöstliche Kampfkunst lernen kann.

Aufwärmen mit Schwertkampf

Aufwärmen ist Pflicht - wie bei den meisten sportlichen Aktivitäten. Im Karate wird dabei normalerweise mit klassischen Übungen gestartet, um dann sehr bald mit lockeren Karatetechniken ins eigentliche Training einzusteigen. Dieses Mal war aber Schwertkampf zum Aufwärmen angesagt, dabei bekam jeder eine Schwimmnudel und konnte sich als „Samurai“ beweisen. Ohne Regeln ist dieser Schlagabtausch einfach, denn jeder schlägt wahllos auf den anderen ein, denn Treffer mit einer Schwimmnudel tun ja nicht sonderlich weh. Sobald man aber festlegt, dass ein Treffer auch eine Wirkung hat bzw. der Kampf bei einem Treffer auf den Kopf vorbei ist, wird ganz anders und vorsichtiger gekämpft.

Karate wurde auf Okinawa (Japan) entwickelt, um sich ohne Waffen zu verteidigen. Oberstes Ziel war die Perfektionierung der Technik, um einen Kampf auf Leben und Tod so schnell wie möglich zu beenden. Unter diesem Gesichtspunkt kann Schwertkampf und auch Karate nicht dauerhaft geübt werden, ohne sich ernsthaft zu verletzen. Deswegen wurden im Karate Formen entwickelt (Grundschule, Partnerübungen) und Regeln aufgestellt (kein Kontakt beim Kämpfen), die es ermöglichen, Karate als Kampfkunst zur Verteidigung zu erlernen, ohne andere wirklich zu verletzen.



Beim „Schwertkampf“ zum Aufwärmen. *F.: Martina Ryssel*

Karate ist Selbstverteidigung

Genau dieses Prinzip vermittelte Hörner beim Lehrgang. Zu Beginn wurden Techniken in Form von Grundschule ohne Partner geübt. Im nächsten Schritt wurde die Technik sofort mit einem Partner geübt, um sie in der Anwendung zu erleben. Die Übungen sind vorher abgesprochen und so wird niemand verletzt. Die gleiche Technik, wie z.B. der Gyaku Zuki (Faustst oß) im Vorgehen, wurde so im Laufe des Trainings von einer „normalen“ Karatetechnik über eine Wettkampfform zu einer Selbstverteidigungsform entwickelt. Dabei profitieren alle Teilnehmer von den Erfahrungen, die Hörner in seiner aktiven Zeit als Wettkämpfer und später als Kadertrainer gesammelt hat.

Unter anderem haben sich die Erlangen Karatekas auch Kata-Training (fester Ablauf/ Form von Techniken) gewünscht. Diesem Wunsch kam Frank Hörner auch nach, aber er legte den Schwerpunkt auf die Anwendung der Techniken und Kombinationen. So konnten selbst die Anfänger ohne größere Probleme den eigentlichen Kampf und die Selbstverteidigung in den Kata Techniken erkennen, anwenden und selbst erfahren.

Hörner legte viel Wert darauf, dass Karate in der Öffentlichkeit nicht nur als Sport gesehen wird. In den Techniken und Katas

verbirgt sich bei genauem Hinschauen und langem Training unendlich viel, wie auch die Selbstverteidigung im Ernstfall. Eine 10-jährige Anfängerin sagte dazu nach dem Lehrgang: „Jetzt habe ich erst gelernt, wie brutal Karate sein kann."

Prüfung und Grillabend

Am Samstagabend stellten sich zwölf Prüflinge den hohen Anforderungen Hörners, die meisten davon Karatekas des TV 48 Erlangen. Alle bestanden ihre Prüfung, vor allem die Oberstufe zeigte eine sehr gute Vorstellung.

Bei schönstem Wetter konnten sich die Teilnehmer während des gemeinschaftlichen Grillabends über die verschiedensten Themen austauschen. Auch der Lehrgangsleiter Hörner erwies sich als sehr offen und gab auch hier gerne sein Wissen an die neugierigen Karatekas weiter.

Neuer Einführungskurs

Am 10.10.2019 startet ein 10-wöchiger Einführungskurs, der immer Donnerstag um 19:30 Uhr im Ohm-Gymnasium stattfindet. Der Kurs ist für Teilnehmer ab 10 Jahren geeignet, Interessenten können sich unter www.tv48-erlangen.de/kursprogramm dafür anmelden.

T.: Stefan Saalbach



Dr. Frank Hörner demonstriert eine Technik mit dem Erlanger Daniel Zint. F.: Stefan Saalbach



Die Anwendung der Katas setzt große Konzentration voraus. F.: Martina Ryssel

IGEL APOTHEKE
Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de

Wir haben die richtigen Mittel gegen Muskelkater, kleine Wunden und noch vieles mehr!

Ihre Apotheke in Alterlangen
im Ärztehaus mit Dialysezentrum

Wir kümmern uns gerne
um Ihre GESUNDHEIT!

Kreisklasse Nord

1. Männermannschaft schafft Aufstieg!

Am Ende der Punkterunde im April 2018/19 belegte die erste Männermannschaft des TV 48 Erlangen in der Kreisklasse A Nord hinter dem Baiersdorfer SV 2 den zweiten Platz. Dies bedeutet, dass die Mannschaft in die Kreisklasse Nord aufgestiegen ist. Die „gemischte Männermannschaft", in der auch Frauen spielen durften, war leider nicht ganz so erfolgreich und muss in der neuen Saison 2019/20 nun als „gemischte Frauenmannschaft" in der Kreisklasse Nord Frauen antreten, denn wir haben inzwischen mehr Frauen als Männer zur Verfügung.

Die neue Spiele-/Punkterunde beginnt für die Männer 1 am 12. Sept. 2019 mit einem Auswärtsspiel bei Aufgeht´s Röttenbach 2. Die Frauen haben am ersten Spieltag noch frei und beginnen am Samstag, den 21.09.2019, beim FC Großdechsendorf 1 mit ihren Spielen.

Arbeitsdienst auf den Kegelbahnen

Damit bei den Spielen gute Ergebnisse von den Mannschaften des TV 48 auf den Bahnen in der Jahnstraße erzielt werden können, haben wir am 31. August einen „Arbeitsdienst" durchgeführt. Auf allen vier Bahnen wurde das alte Wachs entfernt. Nach dem Nasswischen und Abtrocknen konnte das neue Wachs aufgetragen werden. Am Vierpass und den Kegeln wurden die Spuren der vergangenen Spielzeit beseitigt. Die anwesenden Frauen brachten die Wettkampfkugeln auf Hochglanz, putzten Scheiben, die Kegelstube, und die Kugelrückläufe. **Charlotte Adler**, **Gusti Gleißner**, **Christl Kasper**, **Renate Wiesmüller**, **Heinz Schmidt**, **Herbert Klein** und **Sportwart Peter Wiesmüller** haben sich am Samstagvormittag um die Kegelbahn gekümmert. Vielen Dank dafür.

Von dieser Saubermachaktion profitieren auch die „Gastkegler" aus Forchheim, die nun bereits die zweite Spielzeit auf unseren Bahnen ihre „Heimspiele" austragen, denn sie haben in Forchheim noch keine Bahn zur Verfügung (wird erst gebaut).

Leider ist auf der Bahn 1 eine Reparatur der Aufsetzbohle nötig. Es wäre schön, wenn die Vorstandschaft des TV 48 Erlangen dafür „grünes Licht" gibt, damit die Bahn wieder ordentlich zu bespielen ist.

Vielleicht haben die Mitglieder des TV 48 doch einmal Lust, in der Kegelstube beim Wettkampf einer „aussterbenden Sportart" vorbei zu schauen. Über neue Kegler würden wir uns sehr freuen.

T.: Peter Wiesmüller, Sportwart

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

KREINER
Bauunternehmen
Ihr regionaler Partner für
- Neubau
- Um- und Anbau
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Pflasterarbeiten

Michael Kreiner
Georg-Krauß-Straße 17
91056 Erlangen
Tel: 09131 - 44 02 03
Fax: 09131 - 44 02 32
info@kreiner-bau.de
www.kreiner-bau.de



Abschluss der Sommersaison

Kreis- und Bezirks-Mehrkampf-Meisterschaften

Dieser Wettkampf in Eckental am 07.07.2019 wurde für die Jahrgangsklassen JU16 (15 und 14 J.), JU14 (13 und 12 J.) und U12 (11 und 10 J.) ausgeschrieben. Die Athleten der JU14 starteten entweder im **Vierkampf** (75 m, Weitsprung, Ballwurf und Hochsprung) oder im **Dreikampf** (ohne Hochsprung). In der Klasse U12 gab es einen Dreikampf (50 m, Weitsprung, Ballwurf). Viel Glück hatten wir an diesem Sonntag mit dem Wetter. Nach der Hitzeperiode hatten wir angenehme Temperaturen um die 20 Grad. Unsere zehn Starter in den Klassen U14 und U12 erzielten gute Platzierungen und persönliche Bestleistungen. In der Klasse M13 erreichte **Emil Bodden** bei der Bezirkswertung Platz 3 und in der Kreiswertung war es Platz 1, sowohl im Vierkampf als auch im Dreikampf. Seine sehr guten Leistungen waren: 75 m 10,92 s, Weit 4,55 m, Hoch 1,32 m, Ball 42,50 m. Der 12-jährige **Lars Schmidt** startete das erste Mal in dieser höheren Klasse und erreichte in der Kreiswertung des Vierkampfs den dritten Platz.

Gute Leistungen zeigten auch die Mädchen der Altersklasse U14. Hier erreichte **Lilly Goldberg** im 4-Kampf Platz 5 in der Bezirkswertung und Platz 3 in der Kreiswertung. Dabei erzielte sie im Hochsprung mit 1,23 m eine neue persönliche Bestleistung. Ihre Teamkollegin **Mia Liphardt** erreichte im Dreikampf Platz 6 der Kreismeisterschaft.

In der Altersklasse U12 wurde nur die Kreismeisterschaft ausgetragen. Hier konnten unsere jüngsten Teilnehmer auch schöne Erfolge verzeichnen. Bei den Jungs belegten **Felix Löffler (M11)** und **Sourik Banerjee (M10)** im Dreikampf jeweils den 2. Platz. **Joshua Goldberg (M11)** erzielte Platz 10, **Rafael Löffler** und **David Worms (beide M10)** kamen auf Plätze 5 und 6. Auf den zweiten Podestplatz kam **Lena Merkel (W11)**. Außerdem gewannen die Jungs der Klasse U12 auch die Mannschaftswertung.



Abendsportfest in Hof

Alina Rossmanith studiert zurzeit in Hof und nutzte diese Wettkampfgelegenheit am 10.07.2019, um ihre Saisonbestzeiten im Sprint zu verbessern. Sie erzielte über 100 m mit 14,36 s eine persönliche Verbesserung und wurde bei den Frauen Zweite. Über 200 m blieb sie erstmals unter 29 s und war mit 28,85 s die schnellste Frau.

1. Bayerische Trial-Meisterschaften

Der Trial-Wettbewerb am 13.07.2019 in Veitshöchheim ist ein Querfeldeinlauf über Naturwege bzw. schmale Pfade. Diesmal ging es 30 km durch die fränkischen Weinberge mit insgesamt 720 m Höhenunterschied auf und ab. Von uns starteten bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb **Bjorn Day**, **Marc Poncette** und **Gertrud Härer** mit sehr guten Erfolgen. Bjorn wurde in der Klasse M35 Sechster in 2:21:48 Std.. Marc Poncette wurde ebenfalls Sechster in der Klasse M45 in 2:40:02 Std.. In der Teamwertung der Männer belegten sie zusammen mit Peter Lenz (LG/SGS) den 3. Platz. Gertrud Härer siegte in der Klasse W55 in 3:05:10 Std.. Zusammen mit den Läuferinnen der SGS, Larissa Korn und Jutta Stiegler, erliefen sie sich den 2. Platz der Mannschaftswertung.

Kreismeisterschaften Einzel U16 bis U12

Am 20.07.2019 fanden bei herrlichem Sommerwetter die Kreismeisterschaften in Herzogenaurach statt. Unsere Athleten ließen sich davon anspornen und zeigten wieder tolle Leistungen. Neben zahlreichen persönlichen Bestleistungen räumten wir insgesamt elf Kreismeistertitel ab.

Eine herausragende Leistung bot wieder einmal **Emil Bodden**. Der 13-Jährige steuerte vier Kreismeistertitel bei. Im 75-m-Lauf mit 10,93 s, im Weitsprung mit starken 4,54 m, im Diskuswurf gelangen ihm mit der 75-gr-Scheibe 26,44 m und im Speerwurf erzielte er zum Abschluss mit neuer persönlicher Bestleistung im fünften Versuch 31,20 m. Bei der jüngeren Altersklasse der U12 glänzten **Sourik Banerjee (M10)** und **Felix Löffler (M11)** mit je zwei Kreismeistertiteln. Sourik siegte im 50-m-Lauf mit ausgezeichneten 8,41 s. Im Weitsprung sicherte er sich den Titel mit 3,51 m. Felix zeigte ebenfalls einen starken Sprint über 50 m und siegte mit einer tollen Zeit von 7,90 s. Im Schlagballwurf erzielte er mit 42,50 m die größte Weite. Weitere Kreismeistertitel errangen **Florian Thielemann (M12)** im Hochsprung mit starken 1,40 m und **Marie Schramm (W15)** im Diskuswurf mit 16,14 m.

Außerdem gab es noch etliche Podestplätze und gute Platzierungen mit persönlichen Bestleistungen. **Samuel Roder (M14)** kam im 100 m-Sprint (14,28 s) sowie im Weitsprung (4,26 m) auf Platz 2 und Platz 3 im Hochsprung (1,31m). **Philipp Weiß (M14)** wurde Dritter im Speerwurf (19,60 m) und Vierter im Weitsprung (4,04 m). **Lars Schmidt (M12)** wurde über 75 m (12,48 s) und im Hochsprung (1,16 m) jeweils Fünfter. In der **Klasse M11** kam **Lars Pudlo** im Schlagballwurf auf Platz 2 mit sehr guten 41,00 m. Im Weitsprung belegten **Felix Löffler** und **Lars Pudlo** die Plätze 2 und 3 mit 4,77 m bzw. 4,57 m. In der Altersklasse **M10** holte **Sourik Banerjee** noch einen weiteren Podestplatz als Zweiter im Schlagballwurf mit 32,00 m. In der gleichen Altersklasse wurde **David Worms** im 50 m Lauf (9,14 s) und im Weitsprung (2,88 m) jeweils Siebter.



David Worms (M10) (li) zeigt einen gekonnten Start zum 50-m-Lauf. F.: Eschenbacher



Sieger im Sprint und Weitsprung: Sourik Banerjee (M10). F.: Eschenbacher

Die Mädchen erkämpften sich ebenfalls gute Platzierungen. **Lilly Goldberg (W13)**, mit angeschlagenem Oberschenkel, belegte Platz 5 im Weitsprung (3,86 m) und Platz 4 im Speerwurf (19,92 m). **Mia Liphardt (W13)** erreichte Platz 3 im Speerwurf mit persönlicher Bestleistung von 20,35 m. **Marie Schramm (W15)** wurde im Speerwurf Zweite mit 19,80 m und Dritte im Weitsprung mit 4,40 m. **Alina Pietsch (W15)** startete das erste Mal bei einem Wettkampf und erzielte im Weitsprung als Fünfte 3,81 m.

T.: Bjorn Day , Marc Poncette, Eva Eschenbacher

Bestattungshaus
Hans Utzmann
Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42
Telefon 0 91 31 / 2 56 40

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
info@bestattungen-utzmann.de
Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Traditionelle Campingfahrt der Alt-Herren-Ringer



Auf geht`s zur großen Radltour!
F.: Forster

Los geht`s! Mit diesen Worten starteten die AH-Ringer auch in diesem Jahr am verlängerten Himmelfahrts-Wochenende ihre Campingfahrt. Diesmal war unser Ziel der Camping-Park Murner See im Oberpfälzer Seenland bei Wackersdorf.

Die von unserem Sportfreund Dieter Forster mit Familie und anderen ehrenamtlichen Helfern wie gewohnt hervorragend vorbereitete Fahrt wurde für die 21 Teilnehmer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Einige freuten sich schon so auf die Fahrt, dass sie bereits am Dienstag anreisten. Auch die Getränke wurden gleich am Dienstag von der Brauerei Jacob angeliefert. Am Mittwoch reiste dann der Rest der Gruppe an. Fleißig gingen wir ans Werk und bauten das Gemeinschaftszelt und den Kühlschrank auf. Am Mittwochabend gab es traditionell sehr leckere Spaghetti Bolognese, die uns von den Familien Frommann und Strampfer gesponsert wurden. Danach saßen wir bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Keine Entspannung am Herrentag

Am Donnerstag war „Vatertag", also Herrentag! Diesmal wurde aber nicht gemütlich entspannt, sondern um Punkt 11:30 Uhr starteten wir unsere traditionelle Radtour. Wir radelten vom Camping-Park einen sehr schönen Radweg entlang des Waldes durch Altenschwand. Danach an Feldern und Wiesen vorbei nach Neuenschwand. Nachdem die knapp 10 km lange Fahrt geschafft war, nahmen wir um 12:30 Uhr ein sehr gutes und reichhaltiges Mittagessen im Gasthof „Troidlwirt" ein. Am Nachmittag fuhren wir gemächlich alle zusammen wieder zurück. Am Abend saßen wir alle wieder gemütlich beisammen.

Am Freitag wurde der „Herrentag" nachgeholt. Unsere Herren genossen den Tag mit Kartenspielen und ausgiebiger Unterhaltung. Die Damen bereiteten währenddessen für den Grillabend die hausgemachten hervorragenden Salate zu. Am Abend wurde der Grill aufgestellt, das Salatbüffet aufgebaut und unsere Grillmeister gingen fleißig ans Werk. Das Wetter war so herrlich, dass im Freien gegessen wurde. Erst zu fortgeschrittener Stunde wechselten wir ins Gemeinschaftszelt, um bis in die Morgenstunden beisammen zu sitzen.



Gemütliches Beisammensein am Abend. *F.: Forster*

Abstieg mit rasanter Fahrt

Am Samstag konnte jeder auf eigene Faust etwas unternehmen. Wir pumpten nochmals unsere Wadln auf und starteten zu einer weiteren Radtour. Unser Ziel war die größte begehbare Holzkugel der Welt mit 40 m Höhe am Steinberger See. Der Hinweg wurde zur echten Herausforderung, wobei wir die sehr naturbelassene Umgebung auf uns wirken lassen konnten. An der Holzkugel haben wir uns erstmal gestärkt für den doch anspruchsvollen Aufstieg zum höchsten Punkt der Kugel. Der Ausblick war traumhaft. Zwischendurch konnten auf den verschiedenen Ebenen 25 Erlebnis- und Bewegungsstationen in luftiger Höhe ausprobiert werden. Der Abstieg von der Kugel war ein Highlight. Eine spiralförmige Rutsche brachte uns in sehr schneller Fahrt über 12 Stockwerke wieder nach unten. Einigen gefiel das so gut, dass sie gleich mehrmals rutschten. Als alle wieder beisammen waren, fuhren wir wieder gemeinsam auf direktem Weg zum Campingplatz zurück. Am Abend wurden die Tische wieder zu einer langen Tafel zusammengestellt und es gab eine deftige Brotzeit unter freiem Himmel. Nach dem Essen nahm jeder seinen Stuhl und ab ging`s ins große Zelt.

Auch die schönen Tage gehen leider einmal vorbei. Nachdem alles wieder abgebaut und verstaut war, traten wir nach und nach die Heimreise an. Rundum war es wieder, egal ob für alt oder jung, ein unvergesslich schöner Ausflug. Wir freuen uns schon auf die Fahrt im nächsten Jahr.

Am 20.07. fand im Garten unserer Familie Forster unsere traditionelle „Nachbrotzeit" statt, bei der wir die Campingfahrt Revue passieren ließen.

Bedanken möchten wir uns noch bei allen, für die langjährige Treue und rege Teilnahme an den bisherigen Ringerfahrten und insbesondere bei allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern. Ohne Euch wäre diese Fahrt nicht möglich!

Petra Forster-Huber, Christian Huber

Ergebnisse der Medenspiele

Die **U14 Knaben-Mannschaft**, die erstmalig in der Kreisklasse 2 mitspielt, hat einen hervorragenden 2. Platz punktgleich mit dem Tabellenersten errungen. Dabei hat sie viermal gewonnen, einmal unentschieden gespielt und nur einmal verloren. Dies ist für eine neue Mannschaft eine tolle Leistung.

Die **U12 Bambini 1. Mannschaft** hat in der Kreisklasse 2 ebenso toll abgeschnitten mit 8:4 Punkten und vier Siegen aus sechs Spielen. Damit konnte sie einen beachtlichen 3. Platz erringen.

Die neuformierte **U12 Bambini 2. Mannschaft** hat eine Klasse tiefer sehr gut gekämpft und mit 5:7 Punkten und zwei Siegen und einem Unentschieden den 5. Platz belegt, punktgleich mit dem Tabellendritten.

Auch die **Midcourt U10** konnte in der Kreisklasse 2 mit drei Siegen aus vier Spielen mit einem 2. Platz voll überzeugen.

Ebenso eine sehr gute Leistung der **U10 Kleinfeld Mannschaft** mit einem Sieg und einem Unentschieden in der Kreisklasse 1 als Tabellenfünfter.

Die **Damen** konnte leider keinen Spieltag gewinnen. Durch den Rückzug einer Mannschaft landeten sie auf dem vorletzten Tabellenplatz. Sie werden in der untersten Klasse für 6er Mannschaften, der K3, bleiben.

Die **Herren 1** haben ihr Ziel, den Aufstieg in die K1, knapp verpasst. Obwohl sie gleich viele Matchpunkte wie der Tabellenerste haben, landeten sie aufgrund einer Niederlage mehr auf dem zweiten Tabellenplatz. Wären sie gegen Buckenhof in einer etwas besseren Besetzung angetreten, hätte es vermutlich gereicht.



Unsere U12 1. Mannschaft, die am letzten Spieltag Forchheim mit 4:2 geschlagen hat: v.l.: Greta Faber, David Kübler, Erik Rauh und Leon Zimmermann.
F.: Gerd Zimmermann

Die **Herren 2** haben an ihrem Nachholspieltag, der aufgrund einer Regeländerung in diesem Jahr zum ersten Mal auf einen Termin im September (07.09.) verschoben werden durfte, noch die Chance auf Platz 1 in der Tabelle. Allerdings brauchen sie gegen Uehlfeld einen 5:1-Sieg, um sicher an die Tabellenspitze zu rücken. Da sie als 4er Mannschaft in der K4 spielen, können sie aber leider nicht aufsteigen.

Die **Herren 30** haben die Saison in der K1 auf dem vorletzten Tabellenplatz beendet und werden daher vermutlich absteigen. Wenn man bedenkt, dass sie drei Spieltage 4:5 verloren haben, wäre der Klassenerhalt sicherlich möglich gewesen.

Die umstrittene Entscheidung, die **Herren 50** in diesem Jahr als 4er Mannschaft zu melden, war aus meiner Sicht richtig. Selbst so gab es noch leichte Besetzungsprobleme. Punktgleich mit dem Tabellenführer und mit einem Matchpunkt weniger verfehlten sie Platz 1 nur ganz knapp und wurden Zweite.

Die **Herren 65** beendeten ihre Saison zufrieden in der Bezirksklasse 1 auf dem dritten Tabellenrang und konnten damit die Klasse sicher halten.

Am engsten ging es bei unseren **FOP Doppel Herren 70** zu. Mit 9:3 Punkten und 17:7 Matchpunkten entschied zuletzt ein Satz mehr in der Differenz über ihren Sieg in der Gruppe vor dem ansonsten punktgleichen FSV Schönberg. Herzlichen Glückwunsch!

nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung
91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Die Vereinsmeisterschaften laufen

Bei den Vereinsmeisterschaften ist die Gruppenphase am 31. August zu Ende gegangen und die K.o.-Phase mit den Halbfinalen zwischen den Gruppenersten und -zweiten läuft. Leider gab es wieder ein paar nachträgliche Abmeldungen und ein paar, die es nicht auf die Reihe gebracht haben, sich rechtzeitig um ihre Spiele zu kümmern, aber im Großen und Ganzen funktioniert das System inzwischen ganz gut. Toll finde ich auch, dass keiner von kampflosen Spielen profitieren will und lieber Spiele noch verspätet nachgespielt werden dürfen, selbst wenn man dadurch selbst ausscheidet.

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

Letzter Spieltag in der FOP-Runde

Der letzte Spieltag in unserer Freizeit-Doppelrunde Herren 70 in der Bezirksklasse 2 am 3. Juli 2019 lief gegen den FSV Schönberg, der bis zu diesem Spieltag immer am ersten Platz stand. Der erste Durchgang endete unentschieden. Wegen einer Verletzung konnte die erste Mannschaft nicht mit der gewohnten Doppelmannschaft antreten und verlor leider knapp. Die zweite Mannschaft erarbeitete sich nach zwei Sätzen den Match-Tiebreak und konnte diesen deutlich gewinnen. Im zweiten Durchgang wurden beide Begegnungen sicher gewonnen, so dass ein Ergebnis von 3 : 1 erzielt wurde. Damit war es uns gelungen, in der Tabelle des BTV den 1. Platz einzunehmen.

Ernst Aechter
Mannschaftsführer



Die aktiven Mitspieler unserer Mannschaft v.l.: Jürgen Eckstein, Jaroslav Novotny, Gerd Häusler, Franz Reinhold, Ernst Aechter (MF), Peter Piechotta, Helmut Laich, Karl-Heinz Dübel und Helmut Assmann. *F.: K.H. Dübel*

Beachtennismeisterschaften – ein voller Erfolg!



Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten bei den mittelfränkischen Beachtennismeisterschaften 2019. *F.: Eva Schöppel*

Am 4. August haben wir auch in diesem Jahr die mittelfränkischen Beachtennismeisterschaften auf der Beachanlage auf dem Gelände des FC West ausgerichtet. Elf Mixed, sieben Damendoppel und sechs Herrendoppel kämpften gut gelaunt bei strahlendem Sonnenschein und flotter Musik um die Meistertitel im weißen Sand.

Den Sieg im Herrendoppel holte sich Alexander Rieß (SC Uttenreuth) mit Christian Eisen (SpVgg Forchheim) vor Uwe Kropf/Volker Barthelmann (TC Arzberg/TV 1848 Erlangen) und Andreas Robitzkat/Stephan Eitel (beide TV 1848).

Im Damendoppel trafen im Finale Nadine Gärtner/Dagmar Knorr-Held (beide TB Erlangen) bei ihrer ersten Beachtennismeisterschaftsteilnahme auf die Titelverteidiger Sandra Vogel/Eva Schöppel (TC Rot-Weiss Erlangen/TV 1848). Während Eva und Sandra das Gruppenspiel gegen die beiden noch im Matchtiebreak gewannen, konnten diesmal die TBlerinnen das Match im Supertiebreak für sich entscheiden und damit den Titel holen. Auf Platz 3 landeten Stefanie Puta/Sandra Lenhard (TC RW Erlangen/o.V.).

Der Mixedtitel ging an Yvonne Friedrich (TC Arzberg) und Tim Jaeger (SC Uttenreuth) vor Leonie Mandelkow/Christian Eisen (TC RW Erlangen). Den dritten Platz belegten Nadine Gärtner/Andreas Weidemann (beide TB Erlangen).

Mit Stephan Eitel (Tischtennisspieler) und Sabrina Lenhard waren auch in diesem Jahr Nicht-Tennisspieler bei der Siegerehrung vertreten. Hier sieht man, dass Tennisspielenkönnen keine Voraussetzung dafür ist, ein guter Beachtennisspieler zu sein. Ich würde mir wünschen, dass sich noch mehr Nicht-Tennisspieler trauen mitzumachen. Mit drei Spielern unserer Abteilung unter den Platzierten haben wir auch in sportlicher Hinsicht gut abgeschnitten.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei den vielen tollen Helfern, sowohl beim Platzumbau wie auch beim Turnier. Ihr wart super! Ich hoffe, dass Ihr mich auch beim zehnjährigen Jubiläum im kommenden Jahr wieder so fantastisch unterstützt.

Eure Eva

Start der Ligawettkämpfe

Am 21.7. starteten die Ligamannschaften der Bayern- und Landesliga in Hof. Aufgrund des zeitgleichen Triathlons in Erlangen konnten nicht die üblichen Athleten starten, aber alle Mannschaften hatten ausreichend Teilnehmer, um gewertet zu werden.

Den Anfang machten die Bayernliga Herren auf der Sprintdistanz mit 750 m Schwimmen im Untreusee, unterbrochen von einem kurzen Landgang nach 350 m, guten 20 km Radfahren mit Windschattenfreigabe und einem 5 km Lauf am Seeufer mit einem kleinen Anstieg gegen Ende. **Conrad Voigt** aus der Jugendmannschaft war als Zwölfter mit der zweitbesten Laufzeit, der beste Starter aus Erlangen in 1:04:32 Std.. **Gabriel Bauernfeind**, nach einem Radsturz noch ohne Start in der zweiten Bundesliga, wurde 16. in 1:05:06 Std. **Niklas Ludwig**, ebenfalls aus der Jugend, wurde 22. in 1:06:06 Std. **Björn Rudolph** wurde 24., in einer Zeit von 1:06:31 Std. In der Mannschaftswertung reichte das Ergebnis zu einem starken fünften Platz.

Nur fünf Minuten nach den Herren starteten die Damen. **Simone Kraft** kam mit der ersten Gruppe aus dem Wasser, stieg als Führende in einer Dreiergruppe vom Rad und siegte in 1:11:10 Std. mit der besten Laufzeit des Tages. **Hannah Yelin** wurde nach einem Zielsprint Neunte mit 1:16:19 Std.. Platz 18 erreichte **Hanna Ehnis** in 1:19:22 Std. und **Sina Staudigel** aus der Jugend wurde 28ste in 1:24:56 Std.. In der Mannschaftswertung erreichte die Damenmannschaft den zweiten Platz, nur 2 Punkte hinter den Siegern aus Schweinfurt.

Nach den Volks- und Sprinttriathlons folgte dann der Start der Landesligamannschaft auf der Olympischen Distanz. Zu absolvieren waren zwei Schwimmrunden à 750 m, knappe 40 km Einzelzeitfahren und zwei Laufrunden à 5 km mit einem weiteren kurzen Anstieg zu Beginn der zweiten Runde. **Ludwig Herrenböck**, der sich kurzfristig für den Start bereit erklärt hat, wurde als Elfter bester Erlanger in 2:05:29 Std.. Daniel Böttcher wurde 22ster in einer Zeit von 2:10:48 Std.. **Alexander Wenisch**, der beim letzten Start in Forchheim schon krankheitsbedingt absagen musste, bleibt in der Landesliga vom Pech verfolgt. Er musste beim Radfahren mehrfach Luft im Reifen nachpumpen, beendete das Radfahren nach insgesamt 1:58:30 Std. und wurde Letzter der Landesligawertung in einer Zeit von 2:49:23 Std.. Da wir aufgrund der Terminüberschneidung mit dem Wettkampf in Erlangen nur zu dritt starten konnten, hatten wir keine Möglichkeit, den Defekt von Alex zu kompensieren. In der Mannschaftswertung reichte es zum dritten Mal in Folge nur zum 10. Platz. Schade, da wäre mehr drin gewesen.

Insbesondere durch die Starter aus der Jugendmannschaft war der Wettkampf in Hof für die Mannschaften aus Erlangen erfolgreich. Hoffentlich können wir durch frühzeitige Planung in der nächsten Saison auch ein volles Team in der Landesligamannschaft stellen.



34. PUMA Herzoman

Der Herzoman am 28.07. in Herzogenaurach ist Kult! Hunderte nahmen an der diesjährigen Auflage des kurzen Sprinttriathlons teil. So finishten auch sechs Frauen und zehn Männer vom TV 48.

Der 34. Herzoman war eigentlich wie immer: kurz und familiär, keine großen Schlagzeilen, aber viele kleine Anekdoten, die erklären, warum man diesen Kurztriathlon einfach lieben muss.

Die Siegerin der Frauen-Konkurrenz, Astrid Werner, die für das Bayernligateam des TSV Altenfurt startet, radelte und lief der Konkurrenz davon. Nach 1:05:29 Std. war sie im Ziel, mit respektvollem Abstand vor durchaus bekannten Triathletinnen wie Theresa Neukam, Elena Pluta und der Siegerin von 2017, Sofia Warter Rubio. Astrid fand die Bedingungen super, stieg mit Rückstand aus dem Becken des Freibads, überholte alle anderen auf dem Rad und vergrößerte den Vorsprung auf der Laufstrecke noch – nach Platz 2 im Vorjahr also nochmals eine Steigerung.

Der Sieger bei den Herren, Lasse Ibert, musste einfach schnell sein, um die jüngeren Rivalen abzuwehren. Der 31-Jährige vom Team twenty.six Roth fürchtete vor allem **Dion Heindl** vom TV 48 (Jahrgang 2000), der 22 Sek. hinter ihm ins Ziel kam. "Ich wusste, dass er schneller schwimmt und läuft als ich. Ich musste auf der Radstrecke Vollgas geben und dann die Flucht nach vorne antreten. So schnell bin ich noch nie durch den Dohnwald gerannt."

Die Veranstaltung lief routiniert und fast perfekt ab, nur ein "Hitzeopfer" war zu beklagen – ein Lautsprecher hatte mit Rauchsignalen den Geist aufgegeben.

Für den TV 48 finishten erfolgreich:

Damen	Ak	Pl.	Std.
Theresa Neukam	18	1	1:08:14
Sofia Warter Rubio	20	1	1:10:09
Hanna Ehnis	20	2	1:14:03
Lena Rödel	25	11	1:23:43
Kerstin Putzmann	40	4	1:16:32
Kersten Heckmann	50	3	1:19:49
Herren	**Ak**	**Pl.**	**Std.**
Georg Schneider	JA	1	1:01:50
Leon Winkelmann	JA	3	1:09:40
Dion Heindl	18	1	0:55:52
Peter Kösters	20	1	0:56:51
Paul Koch	20	6	1:12:18
Oliver Remy	25	2	1:02:27
Joachim Morbach	35	6	1:07:31
Heiko Ziemainz	50	3	1:08:11
Martin Koch	55	6	1:16:21
Wilfried Zerrahn	65	1	1:12:57

FOREVER FASTER PUMA

AK-Siege in Roth

Nicht zu erwarten war das erfolgreiche Finish von **Claudia Heindl** bei der diesjährigen Triathlon Challenge in Roth.
Claudia startete an diesem Tag unter optimalen Wetterbedingungen auf ihrer ersten Langdistanz 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,5 km Laufen. Nach einer soliden Schwimmleistung wechselte sie auf das Rad, um dann leider schon nach 3 km durch eine massive Radpanne ausgebremst zu werden. Der Sattel war abgebrochen und so sah es aus, als wäre das Rennen somit beendet. Mit Hilfe eines Wettkampfrichters konnten nach einer Weile die Teile aufgefunden werden, ohne Sattel musste Claudia zur nächste Bikestation fahren und dort konnte dieser glücklicherweise wieder montiert werden. Mittlerweile völlig unterkühlt, aber durch nichts mehr aufzuhalten, konnte Claudia die 180 km lange Radstrecke fortsetzten und von da an rollte es wie am Schnürchen.
Nach einem sehr schnellen Wechsel in die Laufschuhe absolvierte sie trotz verletzungsbedingter Laufpause vor der Langdistanz den Marathon in 3:40 Std. und kam mit einer Gesamtzeit von 10:56 Std. ins Ziel. Sie sicherte sich somit den Sieg in ihrer AK50 und wird dem Spruch gerecht: Erst am Ende der Jagd werden die Hasen gezählt.



Nach dem erfolgreichen Finish: Claudia Heindl und Winnie Zerrhan. F.: Stephan Sperger

Ebenso erfolgreich in seiner AK65 war **Winnie Zerrhan**, der mit einer Siegerzeit von 11:15 Std. ins Ziel kam und ebenso den ersten Platz in der AK 65 gewann. Mit einem gewaltigen Muskelkater aber mit lächelndem Gesicht konnten beide am nächsten Tag bei der Siegerehrung ihre Siegerpokale entgegennehmen.
Ein weiterer großer Erfolg von Claudia Heindl war die Qualifikation beim Ironman 70.3 Kraichgau am 02.05.19, für die WM 70.3 am 07.09. in Nizza.

Stephan Sperger

BTV Nachwuchs-Cup (BNC) – die Sechste mit Hof und 3XTRI und 2XTRI

Dieses Jahr sah der Triathlon in Hof bei der älteren Jugend etwas anders aus. Erstmals mussten die TVler einen kurzen Triathlon 3 x bzw. 2 x hintereinander nach dem Vorbild der Super League absolvieren. Die Junioren sowie die Jugend A begannen mit der Strecke 200 m Schwimmen, 6 km Radfahren und 1,2 km Laufen. Das klingt im ersten Moment einfach, jedoch musste das Ganze 3 x hintereinander bewältigt werden. Bei so einem Format kommt die berühmte 4. Disziplin ins Spiel: Der Wechsel. Da alle außer **Jannik Hoffmann** das noch nie zuvor gemacht hatten, waren die Wechsel sehr durchwachsen, z.B. wollten einige Starter noch mit der Startnummer um den Bauch oder mit den Laufschuhen an den Füßen ins zweite oder dritte Schwimmen. Zum Glück machten die jüngeren TVler die älteren Starter durch Zuruf auf ihre Fehler aufmerksam, so dass keiner eine Zeitstrafe kassierte und somit trotzdem noch recht ordentliche Plätze erreicht werden konnten. Jannik wurde mit einem 2. Platz der beste Junior, gut zwei Minuten dahinter erreichte **Pablo Warter Rubio** nach einer Verletzungspause ein guten 3. Platz und **Fabian Winter** lief als Fünfter ein. Bei den Juniorinnen siegte **Theresa Neukam** souverän. Sie setzte sich bereits zu Beginn an die Spitze, musste dafür aber alleine ihr Rennen absolvieren. Auch **Zita Kastl** zeigte einen starken Wettkampf und holte für sich den 3. Platz heraus. In der Wertung Jugend A wurde **Conrad Voigt** Fünfter und **Leon Winkelmann** Achter. Beide zeigten ein beherztes Rennen, auch wenn die Wechsel nicht immer wie geschmiert liefen, jedoch wurde das durch die guten Laufleistungen wettgemacht. Bei den Mädels erreichte **Hanna Lökkös** das Podium mit einem 3. Platz. Da der Zeitplan sich verschoben hatte, starteten die Jungs der Jugend B verspätet, aber umso motivierter. Die Strecken der Jugend B waren 200 m


Tim und Jan Semmler auf dem Weg zum zweiten Schwimmen. F.: Möllers

Schwimmen, 4 km Radfahren und 800 m Laufen und das zweimal hintereinander. Das Schwimmen in der 2. Runde wurde noch auf 100 m gekürzt. In dieser Altersklasse konnten die Zwillinge **Jan** und **Tim Semmler** erneut ihre Stärken zeigen und wurden knapp hinter dem Sieger Zweiter und Dritter. Beide wechselten sehr gut, da sie das Format bereits vom DTU-Cup kannten. **Lukas Amadori** wurde Elfter und **Johannes Fröhlich** Dreizehnter. Danach waren die Mädels an der Reihe. Hier waren **Juliane Möllers** und **Lara Rudolph** am Start. Juliane wechselte vorbildlich und siegte souverän. Lara hatte leider viel Pech. Sie finishte aber dennoch mit einem tollen 4. Platz. Zum Abschluss gingen die beiden Jüngsten an den Start. Bei den A Schülerinnen waren es dieselben Strecken wie in der Jugend B. **Alba Warter Rubio** hatte beim Wechseln viel Pech. Eine andere Starterin hatte zufällig dasselbe Equipment, so dass es zu Verwechslungen bei den Wechseln kam. Das konnte auch ihre Laufstärke nicht wettmachen und sie finishte als Achte, **Eszter Lökkös** wurde Dreizehnte. Insgesamt war das neue Super League Format eine schöne neue Erfahrung. Jedoch hat sich die TV-Jugend vorgenommen die Wechsel für das nächste Mal besser zu üben, um noch bessere Plätze erreichen zu können.

VR-Bank
Erlangen – Höchstadt – Herzogenaurach eG

BNC – die Siebente mit Marktredwitz – erst Einzelstart dann Team-Rennen

Der Wettkampf in Marktredwitz–Waldershof war für den TV 48 ein Volltreffer. Die ersten beiden bayerischen Mixed-Team-Relay-Meisterschaften gehen an den Verein! **Lara Rudolph**, **Tim** und **Jan Semmler** sowie **Juliane Möllers** erreichten einen souveränen Start-Ziel-Sieg in der Wertung Jugend B. Bei der Junioren-Wertung war es etwas spannender, da **Conrad Voigt** sein Rad beim Wechsel nicht finden konnte. Schlussendlich lief er seinen Konkurrenten aber doch wieder auf und davon und so gewannen **Hanna Lökkös**, **Zita Kastl**, **Jannik Hofmann** und **Conrad** ebenfalls den bayerischen Meistertitel. Glückwunsch an beide Teams!

Vor dem Team-Wettkampf gab es allerdings noch einen gekürzten Einzelwettkampf und es ging gleich gut los. **Alba Warter Rubio** sicherte sich mit einer großartigen Laufleistung ihren ersten BNC-Sieg in der Wertung Schüler A. **Eszter Lökkös** kam auf Platz 9 und **Noah Kröning** auf Platz 11 ins Ziel. Bei der Jugend B lief es für **Tim Semmler** nach Plan, da der sich hinter dem deutschen Meister Jan Pluta Platz 2 sichern konnte. **Jan Semmler** musste leider mit einem Platten das Rennen frühzeitig aufgeben. **Lukas Amadori** und **Johannes Fröhlich** kamen hintereinander auf den Plätzen 8 und 9 ins Ziel. Bei den Mädels finishten **Juliane** und **Lara** ebenfalls hintereinander auf Drei und Vier. Beide hatten einen schlechten Tag und litten besonders beim Laufen. **Anna Baumgarte** zeigte ein tolles Rennen und wurde Achte. Auch die Jugend A reihte sich hintereinander ein. **Conrad Voigt** und **Georg Schneider** battelten sich, Conrad schaffte die beste Laufzeit und wurde Sechster, Georg dahinter Siebter, **Leon Winkelmann** folgte auf Platz 10. **Hanna Lökkös** finishte für den TV bei den Mädels mit einem undankbaren 4. Platz. Bei den Junioren waren **Jannik Hofmann** und **Zita Kastl** nicht zu schlagen. Nach den „Ältesten" starteten am Ende noch die Jüngsten in der Wertung Schüler B. **Joseph Hof** konnte die Jungs-Wertung mit der schnellsten Radzeit für sich entscheiden. Seine Schwester **Emily Hof** hatte die schnellste Laufzeit und finishte als drittes Mädchen. Durch den Sieg in Waldershof sind sowohl Jannik als auch Zita vorzeitig Bayerische Triathlon-Meister der Junioren, obwohl noch ein Triathlon in Brannenburg aussteht. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden!!!



Das TV 48 Team in Marktredwitz: hinten v.l.: Zita, Hanna, Lara, Juliane, Johannes, Georg, Jannik, Jan, Conrad und Tim; vorne v.l.: Eszter, Alba und Lukas. F.: Möllers

uvex
PROTECTING PEOPLE

BNC – die Achte mit 14 Top 3 Platzierungen

Im oberbayerischen Brannenburg fand zu Ferienbeginn der achte Wettkampf und damit der Abschluss des BTV Nachwuchs Cups statt. Hier reisten die Erlanger schon einen bis zwei Tage früher an, um sich die Streckenführung in Ruhe anzusehen, denn die Austragungsorte hatten sich zum Vorjahr komplett geändert. Nach der Streckenbesichtigung gingen alle TVler am Vorabend des Wettkampfes obligatorisch gemeinsam essen, um sich noch einmal zu stärken. Manch einer bestellte sogar zwei Pizzen, um am nächsten Tag auch genug Kraft zu haben. Sonntagmorgen ging es dann los. Obwohl **Jannik Hofmann** und **Zita Kastl** seit Marktredwitz schon den bayerischen Triathlon-Meistertitel in der Tasche hatten, zeigten beide ein beherztes Rennen und wurden in der Junioren Klasse jeweils Zweite. Die Jugend A startete gleichzeitig mit den Junioren. **Hanna Lökkös** wurde hier Vierte und **Conrad Voigt** wurde Fünfter. Bei der BTV Nachwuchs Cup Wertung der weiblichen Jugend B war vor diesem letzten Rennen noch alles offen.



Strahlende Sieger der Mixed Team Relay: Jan, Lara, Tim und Juliane. F.: Möllers

Bis zum Schluss blieb es spannend. **Juliane Möllers** reichte ihr zweiter Platz zum Gewinn der bayerischen Meisterschaft! **Lara Rudolph** wurde Sechste und **Anna Baumgarte** Zwölfte in der Tageswertung. **Tim Semmler** gewann an diesem Tag vor seinem Bruder **Jan**. Durch diesen Doppelsieg wurde Tim Zweiter und Jan dritter Bayerischer Meister! **Eszter Lökkös** wurde zusammen mit einer Gruppe falsch geleitet und hatte sich leider um einige Kilometer verfahren, so dass sie erst mit großem Abstand ins Ziel kam.

In Summe holte die Jugend 10 Top 3 Platzierungen bei den bayerischen Meisterschaften 2019:

Swim&Run:
1. Platz: Juliane Möllers und Lara Rudolph, 2. Platz: Zita Kastl

Duathlon:
1. Platz: Jannik Hofmann, 2. Platz: Johannes Fröhlich, 3. Platz: Juliane Möllers

Triathlon:
1. Platz: Zita Kastl, Jannik Hofmann, Juliane Möllers, 2. Platz: Tim Semmler, 3. Platz: Theresa Neukam, Jan Semmler

Team-Relay:
1. Platz Jugend/Junioren: Zita Kastl, Jannik Hofmann, Hanna Lökkös, Conrad Voigt, 1. Platz Schüler A / Jugend B: Juliane Möllers, Tim Semmler, Lara Rudolph, Jan Semmler.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten und ein großes Dankeschön an alle Trainer und Betreuer sowie insbesondere an **Constantin Warter**. Die Jugend bedankt sich ebenso herzlich bei der Abteilungsleitung für die großzügige Unterstützung und Förderung.

kiwami®
feel the performance !

Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- Vorführ- und Werksdienstwagen
- Jahres-, und Gebrauchtwagen
- Service rund um's Fahrzeug
- Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendörfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

30. Jubiläum des M-net Erlanger Triathlons 2019

Der 30. M-net-Erlanger Triathlon lief bei herrlichstem Sonnenschein reibungslos ab, sehr zur Freude der Athleten, Zuschauer, Sponsoren und auch der Organisatoren. Ein tolles sportliches Großevent in Erlangen!

Die Athleten genossen einen sehr routinierten und äußerst professionell organisierten Wettkampf, so die Aussage eines Teilnehmers. Ein anderer Athlet hielt die Neuerungen in der Streckenführung als rundum gelungen: das Get-together am Bohlenplatz, die nach Süden verlagerte Schwimmstrecke, die neue Basis der Wechselzone am C-Platz des Vereinsgeländes, die nagelneue Radstrecke über Weisendorf-Buch-Dannberg nach Erlangen. Geblieben ist die bisherige Laufstrecke mit Wendepunkt im Zielbereich und anschließendem Kurs am Kanal entlang in den Wald der Mönau.

Im Kurztriathlon siegte **Peter Kösters**, ein Athlet aus unserer Triathlonjugend, 2015 Schüler-Weltmeister in Versailles. Nach dem Schwimmen noch auf Platz 2 hinter Routinier Marcus Schattner war Peter bald beim Radfahren unangefochten an der Spitze und finishte mit einem schnellen Lauf in 2:07:31 Std.. Nach sechs Minuten folgte ihm Thorsten Eckert von M-net in 2:13:27 Std.. Knapp dahinter in 2:13:33 Std. belegte Marcus Schattner vom TSG 08 Roth den 3. Platz.

Lena Gottwald von M-net siegte zum 5. Mal mit einem Start-Ziel-Rennen in 2:13:53 Std.. Beachtenswert war, sie finishte als Vierte in der Kurzdistanz nach nur drei Männern. Anja Sturm von Adrenalin Regensburg kam nach fast einer halben Stunde in 2:32:53 Std. ins Ziel, dicht gefolgt von Jenny Hänseroth von Helaba BSG Triathlon/SC Oberursel in 2:33:20 Std..



Kristin Liepold geht an der Verpflegungsstelle im Stadion auf die 2. Runde.
F.: Krista Mikk

M·net
Mein Netz

MAYER
Malen·Tapezieren·Lackieren
Verputzen·Stucken
Trocken-und Akustikbau
Gerüstbau
Bodenbelagsarbeiten
„Alles aus einer Hand“
„60 Jahre Erfahrung“
Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
www.maler-erlangen.com

Die doppelte Distanz im Mitteltriathlon gewann erstmalig Marcelo Kunzelmann Loza von Tristar Regensburg nach schnellem Schwimmen, etwas langsamerem Radfahren und schnellem Lauf in 3:54:54 Std.. Florian Brosch vom Team Bad Orb folgte ihm mit einem furiosen Lauf in 3:58:32 Std.. Direkt hinter ihm finishte Bernd Hagen vom Team twenty six e.V. Roth in 3:58:51 Std..

Kristin Liepold vom TV 48, bekannt noch als Kristin Möller, testete nach der Babypause ihre aktuelle Form beim Heimatverein. Genau vor zehn Jahren, 2009, finishte sie als Zweite in Erlangen in fabelhaften 3:55:44 Std., nur mit acht Sekunden Rückstand auf die damalige Siegerin Sonja Tajsich. Nach dem Schwimmen lag Kristin in diesem Jahr noch auf Platz 3, holte jedoch beim Radfahren und Laufen enorm auf und kam in 4:11:01 Std. freudig mit ihrer kleinen Tochter im Arm ins Ziel. Margrit Elfers

von Tristar Regensburg überquerte 25 Min. später die Ziellinie in 4:36:47 Std. gefolgt von Christine Dietzner vom SC Prinz Eugen Triathlon in 4:39:14 Std. als Dritte.
Folgende TVler finishten erfolgreich:
Im M-net Kurztriathlon

Damen	Pl	AK	Std.
Corinna Brunecker	2.	AK 3	2:36:39
Kira Weber	3.	Sen1	2:44:14
Kerstin Putzmann	7.	Sen1	2:57:27
Sabine Link	3.	Sen2	2:57:55
Kersten Heckmann-Ludwig	2.	Sen3	2:58:34
Dagmar Möllers	3.	Sen3	3:02:37
Herren	Pl	AK	Std.
Peter Kösters	1.	AK 1	2:07:31
Benjamin Nitsche	1.	AK 2	2:20:12
Thomas Legominski	5.	Sen1	2:23:29
Andreas Bammes	5.	AK 1	2:28:48
Roman Binner	6.	Sen1	2:29:11
Heiko Ziemainz	3.	Sen3	2:30:19
Eberhard Möllers	3.	Sen4	2:32:55
Piotr Slonicz	12.	Sen1	2:37:29
Steffen Zimmert	8.	Sen2	2:39:05
Eckhard Schultze	15.	Sen1	2:40:30
Paul Horndasch	1.	AK 0	3:01:25
Adrian Gürtler	17.	AK 4	3:01:43
Hanno Schmöe	4.	Sen5	3:04:24
Johann Schöneboom	6.	Sen5	3:15:34
Martin Jung	30.	Sen1	3:30:34

Im M-net Mitteltriathlon

Damen	Pl	AK	Std.
Kristin Liepold	1.	AK 4	4:11:01
Sun Li	11.	AK 4	5:52:03
Katharina Hanel	11.	AK 3	6:00:56
Herren	Pl	AK	Std.
Oliver Remy	12.	AK 2	4:36:29
Sven Kröning	2.	Sen2	4:24:29
Andreas Steudtner	7.	AK 3	4:25:52
Ludger Schneiders	5.	Sen3	4:40:20
Jörg Sprödefeld	27.	AK 3	4:55:00
Wilfried Zerrahn	2.	Sen6	5:21:41
Rolf Frank	15.	Sen4	5:27:48
Szymon Bolek	36.	AK 4	5:43:46
Harald Seubert	47.	Sen2	6:01:13

Danke an die Sponsoren

Der 30. M-net Erlanger Triathlon war eine super beeindruckende Sportveranstaltung, viel mehr Zuschauer als sonst waren im Zielraum anwesend, feuerten die Athleten an, ließen es sich bei Speisen und Getränken gutgehen und informierten sich bei den reichhaltigen Angeboten unserer Sponsoren. Gerade diesen Unternehmen gilt unser besonderer



Peter Kösters auf der Siegerstraße kurz vor dem Radziel. F.: Krista Mikk

Dank für ihre finanzielle und materielle Unterstützung, unserem Hauptsponsor M-net, den Premium-Sponsoren Sparkasse, Puma, AOK und der Baumschule Rauh, Bezirkskliniken Mittelfranken, ch-Textildruck, Churu, Druckhaus Frank, ETM Erlanger Tourismus- und Marketingverein e.V., Fahrrad Dresel, Fahrradecke Erlangen, Feser Biemann, W. Haberzettl GmbH, Intersport Eisert, Jakroo, neprosport, Kulmbacher, SP Sontowski & Partner, triathlon.de Nürnberg, X Gloo Shaping Air (in alphabetischer Reihenfolge).

Danke an die Helfer!

Wir danken auch sehr herzlich unseren vielen treuen und neuen Helfern, die uns tatkräftig von Donnerstag beim Aufbau vor dem Schülertriathlon bis Montag beim Aufräumen so großartig unterstützt haben. Ohne ihr riesengroßes Engagement, ihre Muskelkraft und ihr selbstständiges Schalten hätten wir diese Tage gar nicht bewältigen können. Vielen lieben Dank für Euren engagierten Einsatz! Zum Dank laden wir Euch wieder zu unserem Helferfest im nächsten Jahr ein, voraussichtlich am Samstag, den 25. April 2020, genaue Informationen schicken wir Euch noch zu.
Dennoch fehlten uns Helfer beim Abbau am Sonntagabend. Wir wundern uns, dass Athleten aus dem Verein/Abteilung zwar bei unserem vereinseigenen Wettkampf starten, aber den M-net Erlanger Triathlon als Helfer ignorieren. Der heutige Stil des modernen Athleten?
Last but not least danken wir dem überaus aktiven Organisationsteam. Es leitete den Organisationsablauf im Juli allein im Team und führte diese 30. Jubiläumsveranstaltung schlussendlich teilweise bis zur Erschöpfung durch - ohne unsere emsige und umsichtige Organisationschefin. Sie hatte in ihrer Mutterschutzzeit am Veranstaltungssonntag „voll bepackt" kurz im Ziel vorbeigeschaut. Jenny danken wir für die überaus weitreichenden und detaillierten Vorbereitungen, die sie für den 30. M-net Erlanger Triathlon im Voraus so sorgfältig und akribisch getätigt hatte. Gerade ihr wünschen wir jetzt viel Zeit mit Klein-Emma und alles Gute für die Zukunft.

UR / BuG

WÜRTH

Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage

Allopathie
Homöopathie

Bernd Nürmberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Bestes Wetter beim Bergwandern in Berwang-Rinnen



Einkehr in der Heiterwanger Hochalm. *F.: Manfred Schlegel*

Die jährliche Bergfahrt der Gruppe Wandern führte uns vom 14.07. bis 17.07.2019 nach Berwang-Rinnen im Wettersteingebirge. Rinnen liegt auf einer Höhe von 1269 m und ist ein idealer Ausgangspunkt für Bergtouren. Die Reise war von Heinz bestens organisiert und so wurden die Reise und der Aufenthalt ein Erlebnis. Unser Hotel Thaneller bot uns allen Komfort mit einem vorzüglichen Essen. Der Besitzer des Hotels, „Gustl", ist ein Allerweltskerl, versteht sein Geschäft wirklich gut und hat u.a. einen eigenen Bus, eine eigene Musikkapelle und eine eigene Brauerei. Das Wetter war während unseres Aufenthaltes ideal und so konnten alle Touren planmäßig durchgeführt werden. Da die Reise in jeder Hinsicht ein Erfolg war, wurde bereits für nächstes Jahr wieder gebucht!

1.Tag:

Anreise mit unserem Bus ohne Probleme. Am Nachmittag unternahm die Wandergruppe eine Tour zur **Kögele-Hütte** 1510 m. Der Aufstieg war steil, aber die urige Hütte lud uns zum Verweilen ein. Der Rückweg verlief dann auf einem Forstweg weniger schwierig, zunächst nach Berwang und dann in der Nähe der Hauptstraße zurück nach Rinnen.

Tour-Daten: 7,1 km, 270 m ↑↓, 2 h 40' (mit Pausen).

Die Nichtwanderer unternahmen eine Fahrt mit der „Lokalbahn" zum Kennenlernen der näheren Umgebung.

2.Tag:

Die Wandergruppe ging vom Hotel aus zunächst steil bergauf auf einem schönen Jägersteig durch den Reinerwald und dann weiter zur **Heiterwanger Hochalm** 1624 m, wo wir auf die Nichtwanderer stießen, die etwas bequemer mit dem Lift von Berwang aus, die Alm erreichten. Die etwas besser Trainierten erklommen noch den **Alpkopf** 1802 m, der einen schönen Rundblick über das Gebirge bot. Nach der Rückkehr zur Alm wurde erst einmal eingekehrt. Die Nichtwanderer fuhren wieder mit dem Lift abwärts und liefen dann teilweise zurück nach Rinnen. Für den Abstieg wählten die Wanderer den Weg nach Bichlbach, wo wir dann mit dem öffentlichen Bus zurück nach Rinnen fuhren.

Tour-Daten: 14,1 km, 600 m ↑↓, 6 h 20' (mit Pausen).

Am Abend hatte Heinz einen Tanzabend organisiert mit einer Zwei-Mann-Kapelle unter der Leitung von Gustl, die uns mit alten Schlagern aus unserer Jugendzeit begeisterte. Unsere Damen waren wie entfesselt, da konnten die Männer nicht mithalten!



3.Tag:

Die Wandergruppe ging zunächst bergab auf der Straße Richtung Rotlechwasserfall. Von dort ging es längere Zeit steil bergauf auf einem schönen Jägersteig bis zur **Ehenbichler Alm** 1690 m. Nachdem wir uns gestärkt hatten, gingen sechs Unternehmenslustige (vier Damen, zwei Herren) weiter, um die Abendspitze 1962 m zu besteigen. Vom Gipfel hatte man einen herrlichen Rundblick auf die umliegenden Berge und nach einer kurzen Rast kehrten wir auf dem gleichen Weg wie beim Aufstieg zurück zur Alm, wo wir von den dort Gebliebenen schon erwartet wurden. Da der Aufstieg doch etwas anstrengend war, wurde der weniger steile Abstieg über den Forstweg gewählt, der sich aber länger hinzog.

Tour-Daten: 20,5 km, 810 m ↑↓, 8 h 20' (mit Pausen).

Die Nichtwanderer unternahmen eine Fahrt mit unserem Hotelbus zur Ehrwalder Alm mit anschließendem Spaziergang, zwei Damen fuhren mit der Kabinenseilbahn auf die Zugspitze.

4.Tag:

Am letzten Tag fuhren wir gemeinsam mit dem hoteleigenen Bus zum **Heiterwanger See**. Dort teilten sich die Teilnehmer auf. Ein Teil fuhr mit dem Schiff über den See und den benachbarten Plansee, die Wanderer umrundeten den See. Gemeinsam trafen wir uns am Ende zu einem Umtrunk. Danach fuhren wir wieder mit dem Hotelbus zurück zu unserem Hotel.

T**our-Daten: 6,5 km, 30 m ↑↓, 2 h 20' (mit Pausen).**

Zum Ausklang trafen wir uns im Hotel zu einer abschließenden Mahlzeit. Der schon wartende Bus fuhr um 16:00 Uhr los und wir trafen gegen 20:00 Uhr ohne Probleme wieder in Erlangen ein.

T.: Sigi Pusch
Wanderführer



Die Wanderer auf dem Alpkopf. *F.: Manfred Schlegel*

Vorndran
SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI
INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN
GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI
ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST
OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG
91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4
Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592
www.vorndranUNDsohn.de

Stiftungsfest mit Sportlerehrung in der Jahnhalle

am Sonntag, den 08.12.2019, um 14.30 Uhr

beginnt das 171. Stiftungsfest in der Jahnhalle. Aus diesem Anlass werden wir TV-Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit und für besondere Verdienste ehren. Im Anschluss daran werden unsere SportlerInnen für ihre Erfolge ausgezeichnet.
Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des TV 1848 Erlangen herzlich ein.

Der Vorstand

WEINGARTEN
PC-SERVICE



Schnelle PC-Hilfe

Reparatur in unserer Werkstatt oder bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

PC-Fachgeschäft in Erlangen

Ihr Ansprechpartner - Beratung, Verkauf, Installation



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote auf www.computer-erlangen.de

So einfach funktioniert der Umstieg auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Tel: 09131 – 35 0 35
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

10 kostenfreie Parkplätze direkt vor unserem Geschäft!

Die schnelle Hilfe!

BadPlaner



NEUES BAD AUS EINER HAND?

- Kostenlosen Termin buchen - **auf obi.de/badplaner** - und persönliche Beratung durch einen qualifizierten Badexperten erhalten.
- Bad im OBI Markt planen und individuellen Projektverlauf abstimmen.
- Projekt umsetzen je nach Wunsch selbst realisieren oder Handwerker über OBI buchen.



GEBERIT hansgrohe FACKELMANN DURAVIT

SCHULTE Ideal Standard Villeroy & Boch GROHE pelipal baliv KEUCO

Erlangen

Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14
Mo. - Sa. von 8 bis 20 Uhr geöffnet

OBI